

Johann Moritz Polz

Das jetzige Römische Reich Teutscher Nation/ nach Dessen Kreisen und Regierenden Hohen Häuptern Zu männigliches Nutzen Aus denen neuesten Uhrkunden und Tractaten collegieret und kürztlich angemercket

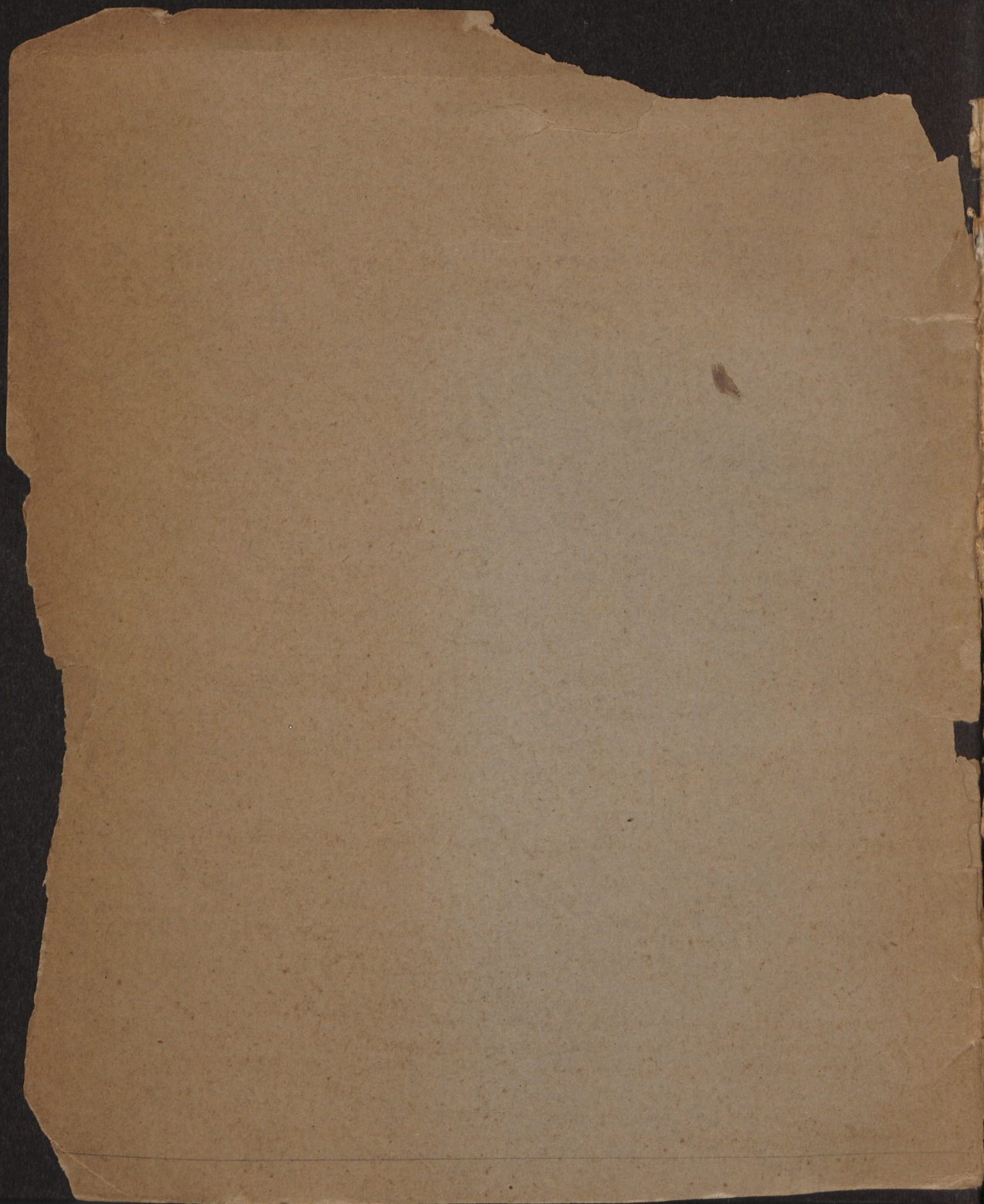
Rostock: Riechel, [ca. 1700]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn742274322>

Druck Freier  Zugang







Das jetzige
Römische Reich
Deutscher Nation/

nach
Dessen Preisen

und
Regierenden

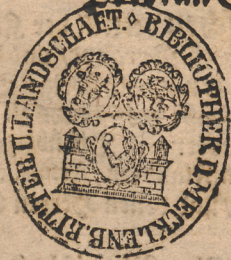
Hohen Häuptern

Zu männiglichem Nutzen
Aus denen neuesten Urkunden und Tractaten colligiret
und fürzlich angemercket

von

**M. JOHANNE MAURICIO
POLTZIO,**

Pred. an St. Johannis Kirchen in Rostock.



H. 1231²

I. 1736⁴

ROSDER/
Gedruckt bey Jacob Riecheln/ E. C. Nahts Buchdr.



S. 1.



Es ist bekand/das das Römische Reich Teutscher Nation von alters her in 10. Circulos und Kreyse/ oder zehen grosse Reichs-Landschafften außgetheilet/ und Anno 1522. zu Nürnberg mit Bewilligung aller des Römischen Reichs Stände/ vom Kaiser Carolo V. bestätigt sey/ in folgender Ordnung: 1. Der Oesterreichische/ 2. Burgundische. 3. Nieder-Rheinische. 4. Ober-Sächsische. 5. Fränckische. 6. Bayerische. 7. Schwäbische. 8. Ober-Rheinische. 9. Westphälische und 10. der Nieder-Sächsische.

S. 2. Welche zehen Kreyse dennoch nicht das ganze Römische Reich / und was dem anhänget in sich begreifen/ sondern nur die meisten Provinzien: Sind auch nicht von gleicher Grösse und Macht/ massen bey etlichen eine Ab-/bey etlichen eine Ausnahmme vorgegangen; So ist auch die Eintheilung und Ordnung arbitrair.

S. 3. Der Erste/ welcher ist der Oesterreichische Kreys/ (welchen der Erg. Herzog von Oesterreich präsentiret/) begreiffet in sich das grosse Erg. Herzogthumb Ober- und Nieder-Oesterreich/ darinnen die berühmte Städte: Wien/ Ling/ Wels/ Krems und Neustadt: Drey Herzogthümer/ Steir/ Kärnten und Krain/ worzu dann Croatien/ und die Windische Marck gerechnet wird. Vier Bisthümer/ Trient/ Brixen/ Laubach und Wien. Ferner eine Gefürstete Graffschafft Tyrol/ (so die grössste in ganz Europa ist) das Ober- und Unter-Brixgau/ (dessen grössster Theil zwar durch den Nimwegischen Frieden an Franckreich kommen) denn die Ortenau/ Marggraffschafft Burgau/ Landgraffschafft Nellenburg/ Land-Vogtey in Ober- und Nieder-Schwaben. Die Fürstenthümer und Lande der Fürsten von Diedrichstein/ Eggenberg/ Piccolomini/ Nuersberg/ etc. Die Graff- und Herrschafften Hohenberg und Hauenstein/ vor dem Ueleberg/ Ehingen/ Schelkingen/ Berg/ Seyfriedsberg/ Kirchberg/ Kapoltstein/ Lichteneck/ Trautmansdorff/ Weissenwolff etc.

S. 4. Den Andern/ das ist/ den Burgundischen vertritt der König von Hispanien. Zu diesem Kreise gehöret die Graffschafft Hoch-Burgund/ und die XVII. Niederländische Provinzien. Von denen hat Spanien heute nur noch übrig: Drabant/ Limburg/ etwas von Lügelsburg/ Geldern/ die Marggraffschafft des Reichs zu Antwerpen/ die Herzlichkeit Mecheln/ und einige Dörter in Flandern. Die übrige/ als obgemeldtes Burgund La Franche Comte, der gröste Theil von Flandern/ Artois, ein Theil von Hennegau/ Namur etc. gehören der Chron Franckreich/ und denen Herren General-Staaten zu.

S. 5. Der Dritte der Unter-Rheinische oder Thur-Rheinische (dessen ausschreibender Fürst ist Thur-Mainz/ und Kraiss-Oberster Thur-Pfalz) begreiffet die Thur-Fürsten und Erg-Bisthümer/ Mainz/ Trier/ Cölln; die Unter-Pfalz/ die Land-Commendatur Coblenz/ Abtey zu St. Marimitt/ Probstey Sels/ das Herzogthumb und Gefürstete

fürstete Graffschaft Arenberg: die Graffschaft Nassau/ Beilstein/ Nieder-Isenburg/
Reineck/ Neue-Nar/ Reifferscheid/ Stadt Sellenhausen.

§. 6. Des Vierden als des Bayerischen ausschreibende Fürsten und Kreis-
Obrister sind der Chur-Fürst in Bayern und Erz-Bischoff zu Salzburg. In diesem
Kreyse sind enthalten/ das Herzogthumb Ober- und Nieder-Bayern/ worzu mehr denn 12.
Graffschaften gehören. Das Erz-Stift Salzburg/ Ober-Pfalz/ der hohen Stifter/
Freysingen/ Regensburg und Passau/ Probstei Berchtoldsgeben/ Abtey Baldfach-
sen/ Rode/ Keyfersheim/ St. Emaran/ Nieder-Münster/ Ober-Münster in Regensburg/
denn das Fürstenthumb Pfalz-Neuburg an der Donau/ die Land-Graffschaft Leuchten-
berg/ die Graff- und Herzschaften der Fürsten Grafen und Baronen zu Lobkowitz/ Eggen-
berg/ Ortenburg/ Stauffenfels/ Degenberg/ Wolffstein/ Maxelrain/ Hohenwaldeck/ Hag
etc. Desgleichen die Kayserliche Freye Reichs-Stadt Regensburg.

§. 7. Der Fünffte ist der Ober-Sächsische Kreis/ dessen ausschreibender
Fürst/ Director und Obrister/ Chur-Sachsen/ Nachgeordneter Chur-Brandenburg.
Beschliesset das Chur-Fürstenthumb und Sächs. Länder/ welche aus sechs Land-Kreyssen/
dem Chur-Thüringer Meißner- Leipziger- Erzogen / Bургischen und Voigtländischen/
und denen vier allecurirten Aemptern bestehen/ und darinnen die Bisthümer und Hohen-
Stifter/ Meissen/ Merseburg/ Naumburg oder Zeig/ Burzen etc. gefunden werden.
Begreiffet daneben die Chur-Brandenburgische Länder und Stifter/ als/ die Alte-Mittel-
Neue- und Uter Marck/ die Bisthümer Havelberg und Lebus. Die Herzogthümer der
Fürsten zu Sachsen-Eisenach/ Weimar/ Gotha/ Altenburg und Koburg/ wie auch Quer-
furt. Die Herzogthümer Vor- und Hinter-Pommern/ deren jene der Kron Schweden;
Dieses Chur-Brandenburg zu gehöret. Ferner die Fürstenthümer Anhalt und Camin/
die Fürstliche Stifter: Quedlinburg/ Serenroda und Walckenrind. Abtey Saalfeld.
Die Graffschaften/ Schwarzburg/ Mansfeld/ Reussen/ oder Voigtland/ Stollberg/
Barby/ Hohnstein/ Lohra/ Kleitenberg und Barby/ und dann die Herzschaften der Herren
von Schönburg etc.

§. 8. Der Sechste ist der Fränckische Kreis/ dessen ausschreibende Für-
sten/ Director und resp. Kreyß-Obrister/ sind der Bischoff zu Bamberg und der Marck-
Graff zu Brandenburg Culmbach. Und gehören in diesen Kreyß die Hoch-Stifter Bama-
berg/ Würzburg und Eichstädt. Das Hoch- und Teutschmeisterthum. Die Fürstenthü-
mer Culmbach und Onoldsbach oder die Bureckgraffschaft zu Nürnberg. Die Gefürste-
te Graffschaft Henneberg/ die Graff- und Herzschaften Hohenlob/ Cassel/ Löwenstein/
Wertheim/ Reineck/ Erbach/ Limburg/ Schwarzenberg/ Dernbach und s. w. Die ed-
len Reichs-Städte/ Nürnberg/ Rotenburg/ Binsheim/ Schweinfurt und Weissen-
burg am Nordgau.

§. 9. Des Siebenden nemlich des Schwäbischen Krenses ausschrei-
bende Fürsten sind der Bischoff von Constanz und Herzog zu Württemberg. Und liegen
in diesem Kreyß die Bisthümer Constanz/ Augspurg/ Chur/ Gefürstete Abtey Rempten/
Probstei Ellwangen und mehr als 20. Gefürstete und Ungefürstete Abteyen/ das Her-
zogthumb Württemberg/ Marck-Graffthumb Baden und Hochberg/ die Fürstenthümer
Hohenzollern/ Fürstenberg und Dettingen. Die Graff- und Herschaften Montfort/
Fürstenberg/ Dettingen/ Wallerstein/ Hohenzollern/ Wiesensteig/ Sulz/ Königseck/ Zeil/
Wolfsck; ferner/ Kirchberg/ und Weissenhorn/ Mändelheim/ Grafeneck/ Eberstein/ Ju-
rsingen!

lingen/ Geroldseck/ Rechberg / und Herraichheim. Die alte und berühmte Reichs-Städte: Augspurg/ Ulm/ Lindau oder Schwäbisch Benedig/ samt noch XXVIII. andern freyen Reichs-Städten.

§. 10. Der Achte ist der Ober-Rheinische Krenß/ alwo der Bischoff von Worms und Pfalzgraff von Simern ausschreibende Fürsten und respective Kreiß-Obrister sind/begreift in sich die Bisstümer/Worms/ Speyer/ Straßburg/ Basel/ Befürstete Abteyen zu Fulda/Murbach/Luders und Præm/Johanniter-Meister. Die Fürstenthümer und Pfalzgraffschafften/Zweybrücken/Spanheim und Beldenz/Landgraffthumb Hessen/Cassel und Darmstadt/Herzogthumb Savoyen/Herzogthumb Lotharingen/Landgraffschafft Ober- und Nieder-Elfas mit ihren allerseits Nempthern und Städten/welche anigo in Frangösischen Händen. Ferner Fürstenthumb Hirschfeld. Die Fürsten und resp. Graffen in der Wetterau/Nassau/Saarbrücken/Weilburg und Wisbaden/Solms/Hanau/Lichtenberg/Münzberg und Bitschen/Isenburg und Büdingen/ alle Rein-Graffen/Salm/Mörzburg/Leiningen/Falckenstein/Witgenstein/Walden/Kapoltkirchen/Kriechingen/Besort/Kappoltstein/Blanckenberg etc. Die berühmteste Reichs-Städte dieses Circels sind: Straßburg/alwo ein solcher Thurm/defgleichen in der Welt nicht zu finden. Dann Worms/Speyer/Franckfurt/und so viel schöne Dertter/welche zwischen Basel und Mainz am Rhein liegen.

§. 11. Der Neundte ist der Westphälische Krenß/das ausschreibende Fürsten-Ampt führen der Bischoff von Münster/ der Chur-Fürst zu Brandenburg und Herzog von Neuburg alternative wegen der Herzogthümer Gällich und Cleve. Dieser Kreiß hat im Begriff die Bisstümer Paderborn/Lütich/Münster/Osnabrück. Abteyen/Werden/Stabls/St. Corneli Münster/Corvey/Hervorden/Essen. Die Herzogthümer: Gällich/Cleve und Berg. Das Herzogthumb Verden/so der Cron Schweden gehörig. Die Fürsten-Thümer Minden/so Chur-Brandenburg unterworfen/Nassau/Dellenburg/Ostfriesland/die Graffschafften Sain/Bentheim/Rietberg/Hippen/Oldenburg und Delmenhorst/Hoya/Diepholz/Schauenburg/Brunckhorst/Winneberg/Wied und Runkel/Manderscheid/Geroldstein/Reifferscheid/Rekm. So dann die fürtreffliche Reichs-Städte/Cölln/Aach/und s. w.

§. 12. Des Zehenden und Letzten/nehmlich des Nieder-Sächsischen Krenßes/ausschreibende Fürsten sind der Chur-Fürst von Brandenburg/als Herzog zu Magdeburg/der Herzog zu Bremen/welcher mit Magdeburg alternirt/und der Herzog zu Braunschweig/igo Zelle. In diesen Krenß gehören das Herzog.Thumb Magdeburg/die Bisstümer Hildesheim und Lubeck. Die Herzog- und Fürsten-Thümer/Bremen/Braunschweig und Lüneburg/Halberstadt/Mecklenburg/Sachsen-Lauenburg/Holstein/Rageburg. Die Graffschafften Blanckenburg und Reinstein. Die Reichs- und Handel-Städte/Lubeck/Bremen/Mühlhausen/Soslar und Northausen.

§. 13. Diesen außerlesenen Reichen und Landschafften hat der Allmächtige viel fürtreffliche hohe Häupter und Magnates vorgesezet/die er für andern Menschen mit hohen Gaben begnadet und aufgezieret hat/unter welchen der Allerhöchste die jegige Römische Kaiserliche Majestät.

Der Aller-Durchlächtigste/ Großmächtigste und unüberwindlichste Fürst und Herr/ Herz LEOPOLD/ der Erste/ erwählter Römischer Kaiser / zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Böhheim/ Dalmatien/ Croacien und Sclavonien etc. König/ Erg-Herzog in Oesterreich/ Herzog zu Burgund/ zu Bra-

Brabant/ zu Steyer und Kärnten/ zu Krain/ zu Lügenburg/ zu Württemberg/ Ober- und Nieder-Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Marck-Graff des Römischen Reichs zu Burgau in Mähren/ Ober- und Nieder-Laufnitz/ Befürsteter Graff zu Habsburg/ zu Tyrol/ zu Pfiedt/ zu Rühburg und Görz/ Land-Graff in Elsas/ Herz auff der Windischen Marck/ zu Portenau und zu Salins etc. unser gnädigster Kaiser und Herz. Derselbe ist glücklich auff diese Welt geböhren zu Wien den 9. Junii St. N. Morgens umb 4. Uhr Anno 1640. Dero Herr Vater waren die Röm. Kayf. May. Herz Ferdinand III. Die Frau Mutter die Infantin aus Spanien/ Frau Maria Anna/ König Philips IV. in Spanien jüngere Frau Tochter. Sie waren nach dero Herrn Vaters höchstsehligen Absterben unter der Vormundschaft dero Herrn Betters Erz-Herzog Leopold Wilhelms zu Osterreich/ ungeachtet Sie schon Anno 1654. den 27. Junii zur Königlich. Ungarischen/ und Jahrs hernach den 14. Sept. zur Böhmischen Kron gediehen. Anno 1658. den 18. Julii St. N. wurden sie durch einhellige Wahl der Kayserlichen Hobeit würdig erachtet/ und am 1. Aug. St. N. zum Römischen Kayser gekrönet. Anno 1666. vermähleten sie sich an höchstgedachten König Philips IV. in Spanien und seiner leiblichen Frau Schwester respectivè hinterlassene Princessin Tochter die Infantin Margarethen Theresien/ mit welcher sie erzeuget/ Erz-Herzog Ferdinanden/ Anno 1667/ welcher Jahrs hernach wieder verstorben. Anno 1669. die Erzherzoginn Maria Antonia. Anno 1670. ein Herlein/ welches vor der Tauffe gestorben. Und Anno 1672. Princessinn Mariane/ welche nur wenig Tage alt geworden. Dero die Kayserl. Fr. Mutter im Tode gefolget. Anno 1673. verheyrahteten sich Ihr Kayserl. May. anderweit mit der Erz-Herzoginn *Claudia Felicitas* von der Inspruckischen Linii/ welche derselben glücklich an dieses Tages Licht gebracht Anno 1674. Princessinn Anna Maria/ und Anno 1675. Princessinn Maria Josepha/ so beyde nebst der Kayserl. Fr. Mutter auch wieder abgangen.

Als traten Ihr Kayserl. May. mit der Princessin von Neuburg Fr. Eleonora Magdalena Theresia die dritte Ehe an/ in welcher durch Gottes Segen Anno 1678. d. 17. (25.) Julii erzeuget ward der Erz-Prinz Joseph/ erwählter König in Ungarn und Anno 1680. Princessin Maria Elisabeth/ als auch Anno 1682. der Zweite Prinz Leopold/ welcher aber im andern Jahr seines Alters höchstsehlig wieder im Herrn verschieden. Diesen Riß hat der Höchste gnädigst wieder ersetzt durch die glückliche Geburt Ihrer Erzprinceßl. Durchl. Pr. Marien Theresien den 12. (22.) August. 1684. Ihrer Erzherzoggl. Durchl. Pr. Carl Franzens etc. den 1. Octobr. 1685. Ihrer Erzprinceßl. Durchl. Maria Josepha Colletta Antonia d. 6. Martii. 1687. etc. Gott erhalte die Sprößlein nebst dem hohen Stamm bey allem Kayserl. Hohergehen.

S. 14. Negst Ihr. Kayserl. May. werden im Römischen Reich gezeuget die Herren Chur-Fürsten/ erstlich die Herren Geistliche/ darnach die Herren Weltliche. Die Geistliche sind: Chur **M**A**N**T**Z**/ Chur **T**R**I**E**N** und Chur **E**D**E**M/ in folgenden Nahmen und Titulen: Der hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Anshelm Franz/ (aus dem berühmten Freyherrlichen Geschlecht/ derer von Ingelheim) des Stuhls zu Mannß Erz-Bischoff/ und des Römischen Reichs durch Germanien Erz-Canzler und Chur-Fürst. Ist Anno 1680. erwöhlet.

S. 15. Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Johann Hugo/ Erz-Bischoff zu Trier/ des Römischen Reichs durch Gallien und das Königreich Arelat Erz-Canzler

Cangler/ und Chur-Fürst/ Bischoff zu Speier/ Administrator zu Prhem/ und Probst zu Weissenburg.

S. 16. Das Absterben des Hochwürdigsten Durchläuchtigsten Fürsten und Herren/ Herrn Maximilian Heinrichs/ Erz Bischofen zu Cöln/ des Röm. Reichs durch Italien Erz-Canglers und Chur-Fürsten/ des Apostolischen Stuels zu Rom Legati nati; Bischoffs zu Hildesheim/ Münster und Lüttig/ Administratoris zu Berchtoldsgeuden in Ober- und Nieder-Baiern/ auch der Obern-Pfalz/ in Westphalen/ zu Engern und Boullion Herzogen/ Pfalzgraffen beyrn Rhein/ Landgraffen zu Leuchtenberg und Marchgraffen zu Franchimont etc. hat die so gewaltfahme Französische Movementen mit verursacht/ weil Franckreich ungern gesehen/ daß der Cardinal von Fürstenberg præteriret, und dagegen Prinz Joseph Clemens von Baiern zur Succession vom Pabst confirmiret worden.

S. 17. Unter denen Bestel. Hnn. Churfürsten wird gerechnet/ Ihr Königl. May. in Böhmen/ wird aber annoch unter denen Publicisten gestritten ob dieser Churfürst ein Stand des Römischen Reichs sey. Weil nun wie vor gemeldet Ihr Kayserl. May. zugleich diesen hohe Characterem mit führen/ folgen Ihr Churfürstl. Durchl. in Baiern/ der Durchläuchtigste Fürst und Herz/ Herz Maximilian Emanuel in Ober- und Nieder-Baiern/ wie auch der Ober Pfalz/ Herzog/ Pfalz Graff beyrn Rhein/ des Römischen Reichs Erz-Truchses und Churfürst/ Land Graff zu Leuchtenberg etc. Dieser Herz ist geböhren den 11. Julii 1662. hat sich vermählet mit der Kayserl. May. eltesten Erzprinzessl. Tochter/ Fr. Maria Antonia zu Wien/ Anno 1685. den 5. (25.) Julii: Hat sich durch viel fürtreffl. Thaten/ insonderheit/ durch die Eroberung der Bestung Belgrad oder Griechischweissenburg/ in der Welt hochberühmt gemacht.

S. 18. Der Durchleuchtigste Fürst und Herz/ Herz Johann Georg III. Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Bergen/ des Römischen Reichs/ Erz-Marschall und Chur-Fürst/ Landgraff in Thüringen/ Marggraff zu Meissen/ auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Burggraff zu Magdeburg/ Befürsteter Graff zu Henneberg/ Graff zu der Mark/ Ravensberg und Barby/ Herz zum Ravensstein etc. ist geböhren den 20. Junii 1647. Vermählet Anno 1666. den 9. Octobr. an die Königl. Princeßin/ Ihr Hobeit Fr. Anna Sophia Königs Friderici III. in Dennemarcß Fr. Tochter/ mit welcher sie erzeuget zweyen Chur-Prinzen/ Herrn Johann Georgen IV. den 18. Octobr. Anno 1668. und Herrn Friederich Augustum den 12. Maji 1670.

Die Churfürstl. Agnaten und regierende Lands-Fürsten und Herren Albertinischer Haupt-Lini. sind 1. Der Durchleuchtigste/ Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Christian Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ postulirter Administrator des Stiffts Merseburg/ Landgraff in Thüringen etc. welcher mit Fr. Christianen/ Herzog Philips zu Holstein/ Glücksburg/ Fr. Tochter/ in wehrender Hoch-Fürstl. Ehe/ durch Gottes Segen/ verschiedene Prinzen und Princeßinnen erzeuget: Unter welchen Herz Christian zu Sachsen/ dero eltester Herz Sohn/ so d. 19. Novembr. 1673. geböhren/ mit seiner vermähnten Fr. Erdmüht Dorotheen/ geböhrener Herzogin zu Sachsen Zeiß/ wiederum verschiedene Hoch-Fürstl. Kinder gezeuget/ von welchen aber nur der Einzige/ Pr. Christian Moriß/ der den 7. Nov. 1680. geböhren/ noch am Leben, Die Ubrige Fürstl. Merseburgische Prinzen/ sind:

Herzog

Herzog Augustus gewesener Obrister über ein Fürstl. Sachsen-Weinmarisches Regiment/ geböhren d. 15. Febr. 1655. und vor wenig Jahren vermählet mit einer Durchl. Princessin zu Mecklenb. unser gnädigsten Princessin und Frau.

Herzog Philipp geböhren den 26. Octobr. 1657. und vermählet Anno 1684. mit der Fürstl. Weinmarischen Princessin **Eleonoren Sophien**/ in welcher Hochfürstl. Ehe er von dem Höchsten gesegnet den 21. Jul. 1685. mit einer Princessin/ Namens **Christianen Ernestinen**/ als auch einem Prinzen/ **Johann Wilhelmen**/ im Febr. 1687. ist aber bald darauff durch den tödtlichen Hintritt dero Fürstl. Gemahlin den 4. Febr. herglichen wiederumb betrübet worden.

Dann **Herzog Heinrich**/ geböhren den 2. Septemb. 1661.

II. Die Churfürstl. Agnaten Sachsen Weissenfels/ oder Querfürstlicher Linie sind:

Der Durchleuchtigste Fürst und Herz/ **Herz Johann Adolph**/ Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ Landgraff in Thüringen/ Marggraff zu Meissen/ auch Ober- und Nieder- Lausitz/ Befürsteter Graff zu Henneberg/ Graff zu der Marck/ Ravensberg und Barby/ Herz zum Ravenstein. Ihrer Hochfürstl. Durchl. **Herzog Augusti**/ Postulirten Administratoris des Primats und Erz- Stiffts Magdeburg/ nachgelassener regierender Herz Sohn/ welche in dero mit Frauen **Johannen Magdalenen**/ **Herzoginn zu Sachsen**/ führenden Fürstl. Ehe verschiedene Prinzen und Princessinnen erzeuget/ davon noch lebend/ (1.) Princessin **Magdalena Sibylla**/ geböhren den 3. Septemb. 1673. (2.) Prinz **Johann Georg**/ geböhren den 13. Jul. 1677. (3.) Pr. **Johanna Wilhelmina**/ geböhren den 20. Jun. 1680. (4.) Pr. **Friedrich Wilhelm**/ geböhren den 18. Jan. 1681. noch (5.) eine Princessin den 2. Aug. 1684/ darauff dessen hochgeliebte Gemahlin dieses Zeitliche gesegnet den 22. Jan. 1686.

Ihrer Hoch- Fürstl. Durchl. Herrn Brüdere sind:

Herz Christian/ Gen. Major/ geböhren 1652. den 25. Jun.

Herz Heinrich/ Probst zu Magdeburg/ geböhren den 29. Sept. 1659.

Herz Friederich geböhren den 20. Nov. 1673. und

Herz Moritz geböhren den 5. Jun. 1676.

III. Die Churfürstl. Agnaten/ Sachsen- Naumburgscher Linie/ sind:

Der Durchlauchtigste Hochwüirdigste Fürst und Herz/ **Herz Moritz Wilhelm**/ Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ postulirter Administrator des Stiffts Naumburg/ Landgraff in Thüringen/ Marggraff zu Meissen/ auch Ober- und Nieder- Lausitz/ Befürsteter Graff zu Henneberg/ Graff zu der Marck und Ravensberg/ Herz zum Ravenstein.

Ihrer Hochfürstl. Durchl. weiland **Herzog Moritzen** zu Sachsen hinterlassener ältester und regierender Herz Sohn/ geböhren den 12. Martii 1664.

Dero mittler Herz Bruder/ **Herz Christian August**/ geböhren den 9. Octob. 1666. ist Administrator der Balley Thüringen.

Der Jüngere ist **Herz Friedrich Henrich**/ geböhren den 21. Jul. 1668.

S. 19. Nachdem der berühmteste und fürtrefflichste Held/ der weiland Durchleuchtigster/ Großmächtigster Fürst und Herz/ **Herz Friedrich Wilhelm**/ Marggraff zu Bran-

Brandenburg/ des Römischen Reichs Erz. Kämmerer und Churfürst etc. etc. gottsehl. Gedächtniß/ im negstabgewichenen 1688. Jahre den 29. April bey großem Bestürzen und hefftigsten Leidwesen wie des ganzen Europa/ also insonderheit dero Churfürstenthumb und Lande wie auch des Hochfürstl. Herzogthumbs Mecklenburg/ leider diß Irdische verlassen haben Se. Churfürstl. Durchl. dero hinterbliebener Eltster Herr Sohn und Chur-Pring alsofort die Regierung im Nahmen Gottes angetreten/ welche der Höchste von Oben herab allergnädigst gesegne. Er ist der Durchleuchtigster Großmächtigster Fürst und Herz/ Herz Friedrich der Dritte/ Marggraff zu Brandenburg/ des Römischen Reichs Erz. Kämmerer und Churfürst/ in Preussen/ Magdeburg/ Jülich/ Cleve und Bergen/ Steetin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Schwiebusß Herzog/ Burggraff zu Nürnberg/ und Fürst zu Halberstadt/ Minden/ Camin/ Hohenzollern und Rügen/ Graff zu der Marck und Ravensberg/ Herz zum Ravensstein/ und der Lande Lauenburg und Bütow/ etc. geboren Anno 1657. den 1. Julii von des sehl. Herrn Churfürsten ersten Gemählinn/ der gebornen Princeßin von Nassau/ Fr. Lonsen Henrietten/ Pring Henrich Friedrichs von Nassau Oranien und Princeßin Amalien geborner Gräffin zu Solms Fr. Tochter/ welche Anno 1667. diß Zeitl. gesegnet/

Verheyrahtet den 23. Augusti 1679. mit Princeßin Elisabethen Henrietten/ Landgraff Wilhelms zu Hessen und Princeßin Hedwig Sophien zu Brandenburg/ Fr. Tochter. Nach dero tödtlichen Hintrit anderweits verheyrahtet im October des 1684. mit Princeßin Sophien Charlotten des Herrn Bischoffs zu Osnabrück Herzog Ernst Augusti zu Braunschweig und Lüneburg Frau Tochter.

Seiner Chur. Fürstl. Durchl. Geschwistrig aus der andern Chur. Fürstl. Ehe/ von der Verwitibten Chur. Fürstin Frau Dorotheen Herzog Philips zu Holstein Glücksburg/ hinterlassenen Frau Tochter geboren/ sind (1.) Pring Philip Wilhelm/ geboren den 19. May 1669. (2.) Princeßin Maria Amalia/ geboren den 16. November 1670. welche den 10. Augusti 1687. dem Durchl. Fürsten und Herrn/ Herrn Carl Herzoge zu Mecklenburg etc. etc. unserm Weiland Gnädigsten Erb-Pringen und Herrn beygeleget/ nu leider so zeitig betrübte Wittwe im Jahr 1688. geworden. (3.) Pring Albrecht Friedrich geboren den 14. Januarii 1672. (4.) Pr. Carl Philip geboren den 26. Decem-ber 1672. (5.) Pr. Elisabeth Sophia geboren den 26. Martii 1674. und (6.) Pr. Christian Ludwig/ geboren/ den 24. May 1677.

Der tapffere Marck. Graff Ludwig/ welcher auch aus der ersten Ehe Anno 1666. den 28. Jun. geboren/ und Anno 1680. an Princeßin Löbysen Charlotten Fürst Bogislai von Radzivil eingiger Frau Tochter verheyrahtet ist leider den 28. Martii 1687. (ach! daß so früh) von hinnen geschieden.

S. 20. Wann Ihr Churfürstl. Durchl. Herz Carl Pfalzgraff bey dem Rhein des Römischen Reichs Erz. Schatzmeister und Churfürst/ etc. in dero blühendem Alter/ nemlich 34. Jahr anderthalb Monat alt/ den 16. Maji Styl. B. Anno 1685. zu Heidelberg/ ohne Hinterlassung Churfürstl. Leibes. Erben/ ohne Brüder und Brüder. Kinder/ dieses Zeitliche gesegnet/ und Ihre lini beschlossen/ haben dero nächster Agnat Pfalzgraff Philip Wilhelm bey dem Rhein/ das Churfürstenthumb Pfalz und übrige verledigte Fürstentümer und Lande in Besiß genommen/ auch die Huldigung von denen Unterthanen/ und am Kaiserl.

Kaiserl. Hofe die Belehnung solemniter empfangen. Hievon haben nicht allein Pfalzgraff Leopold Ludwig beym Rhein/ zu Beldeng/ dessen Fürstl. Durchl. sich auff die nähere Sipschafft und Jura sanguinis bezogen/ protestiret; sondern fürnehmlich unter Königl. Französischer Protection die Herzogin von Orleans Fr. Elisabeth Charlotta / als des letztverstorbenen Chur-Fürsten Carls einzige Fr. Schwester / auff den ganzen Anfall und Univerſal-Erbschafft durch den Französiſchen Envoyé L'Abbé Morell zu Heydelberg Anno 1687. Anforderung thun lassen. Worauff sich Ihr Chur-Fürstl. Durchl. zu Pfalz zwar erkläret / und mit demselben durch dero dazu deputirte Geheimte Räthe verschiedentlich darüber conferiret: so aber wenig verfangen wollen.

§. 21. Bissher ist vom ersten Reichs-Glied / denen Chur-Fürsten gehandelt worden; Nun folget das andere Reichs-Glied / bestehend aus denen Fürsten und Herren/ Geistlichen und Weltlichen. Unter denen Geistlichen Fürsten des Römischen Reichs waren vormahls sieben/ jezo nur zween Erz-Bischöffe / als: der Hochwürdigste Fürst und Herz / Herz Johann Ernst / Erz-Bischoff zu Salzburg / des Römischen Reichs Fürst und geborner Legat des Stuels zu Rom / Graff von Thun / Herz zu Tettschen/ Klösterle/ Castelfund/ Felzburg und Schönstein. etc. Ein Sohn Herz Johann Sigmunds Grafens von Thun/ und Frauen Margarethen Annen / geborner Gräfin zu Dettingen.

Der zweyte Erz-Bischoff ist der Hochwürdigste Fürst und Herz / Herz Anthon Peter / Erz-Bischoff zu Bisanz / ist aus dem berühmten Geschlecht der Herren von Graminont entsprossen.

§. 22. Hieher wird auch gesezet der Hochwürdigste Fürst und Herz / Herz Ludwig Anthon / des hohen Meisterthumbs Administrator in Preussen / Teutsch- und Welschen Landen/ Pfalzgraff bey Rhein/ zu Bayern/ zu Jülich/ Cleve und Berg Herzog/ Graff zu der Marck/ Ravensberg und Mörs/ Herz zu Ravensstein / Freudenthal und Englenberg. Pfalzgraff Philipp Wilhelm bey Rhein zu Neuburg dritter Herz Sohn.

§. 23. Des Römischen Reichs Bischöffe werden heutiges Tages 21. gezehlet / jedoch daß zuweilen eine Person wol 2. Bissthumern vorsteher und regiret / und sind unvor-greiflich (denn umb der Ordnung bin so sehr nicht bemühet/ als dero hohen Nahmen)

1. Der Hochwürdigste Fürst und Herz / Herz Marquard Sebastian Bischoff zu Bamberg / des Heil. Römischen Reichs Fürst / geborner Schenck von Stauffenberg / Herz zu Amertingen/ Hornbach und Wölfflingen.

2. Der Hochwürdigste Fürst und Herz / Herz Johann Gottfried Bischoff zu Würzburg / Herzog zu Francken etc. geboren aus dem alten berühmten Geschlechte derer von Guttenberg /

3. Der Hochwürdigste Fürst und Herz / Herz Johann Carl / Bischoff zu Worms / des Röm. Reichs Fürst / ein geborner Baron von Franckenstein /

4. Der Hochwürdigste Fürst und Herz / Herz Johann Eucharius Bischoff zu Eichstädt / des Röm. Reichs Fürst / ein geborner Schenck / Freyherz von Castell / Herz zu Beuren und Bischlingen. Die ordentliche Stifts Residenz ist zu St. Willibaldsburg.

5. Der Hochwürdigste / Durchleuchtige Fürst und Herz / Herz Wilhelm Egon / Bischoff

- Bischoff zu Straßburg/ Administrator zu Stablo und Malmonthal/ Land-
graf in Elßaß/ Fürst zu Fürstenberg etc.
6. Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Frank Johann/ Bischoff zu Costanz
des Röm. Reichs Fürst/ Herz zu Reichenau und Deningen/
 7. Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Johann Christoph Bischoff zu Aug-
spurg/ des Röm. Reichs Fürst/ geborner Baron von Freyberg/
Dieweil Ihr. Fürstl. Gnaden mit hohem Alter begabet / haben sie Anno 1681. im Au-
gustmonat Prinz Alexander Siegmund/ Pfalzgraff bey Rhein/ Pfalzgraff Phi-
lip Wilhelms zu Neuburg fünfften Herrn Sohn/ Ihro zum Coadjutorn und künfftigen
Successoren beyzuordnen verlanget; inmassen derselbe auch bald darauff per unanimia vota
ordentlich erwehlet worden.
 8. Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Herman Werner/ Bischoff zu Pa-
derborn/ des Röm. Reichs Fürst/ Graff zu Pyrmont/ und Thumprobst zu Hil-
desheim/ geborner Baron Wolff Metternich in Grachten/ Herz zu Bisprode/
 9. Nach dem Ihr Hochfürstl. Durchl. Herz Albrecht Siegmund / Bischoff zu
Friesingen und Regenspurg in Ober- und Nieder- Bayern / wie auch der
Obern- Pfalz Herzog/ Pfalzgraff bey Rhein/ und Landgraff bey Leuchtenberg/ den
4. Novemb. styl. nov. des 1685. Jahrs mit Tode abgegangen/ sind des bisherigen
Coadjutoris Prinz Element zu Bayern etc. Hochfürstl. Durchl. von bey-
den Dom- Capitulen erwehlet/ und Ihro des noch zarten Alters wegen/ bey beyden
Hochstifttern/ gewisse Coadjutores bestellet / und confirmiret worden.
 10. Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Sebastian / Bischoff zu Passau/
des R. Reichs Fürst/ Graf zu Pöttingen/ und Erb- Burggraff zu Linz/
 11. Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Frank / Bischoff zu Trient / des R.
Reichs Fürst/ aus dem berühmten Ritterlichen Geschlecht derer von Albertis.
 12. Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Paulinus / Bischoff zu Brixen/
des R. R. Fürst/ eines Berbers Sohn/ Mair genandt/ welcher mehr durch grosse
Wissenschaft und hohen Verstand/ als edles Herkommen / zu diesem Hochstifte
Anno 1677. gelanget/ ist vor weniger Zeit mit Tode abgangen/ und an dero Stelle er-
wehlet worden Herz Johann Frank / des Geschlechts Khuen de Auer und
Belasi/ Herz zu Leichtenburg.
 13. Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Johann Conrad/ Bischoff zu Basel/
des R. R. Fürst/ aus dem alten Adel. Geschlecht derer von Roggenbach.
 14. Der Hochwürdigste/ Durchleuchtigste Fürst und Herz/ Herz Ernst Augustus/
Bischoff zu Osnabrüg/ des R. R. Fürst/ Herzog zu Braunschweig und Lüne-
burg etc.
 15. Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Bischoff zu Münster/ des R. R. Fürst/
Baron von Plettenberg und Becht/ Herz zu Borckelow etc.
 16. Der Hochwürdigste Durchleuchtigste Fürst und Herz/ Herz August Friedrich/
Erbe zu Norwegen/ postulirter Bischoff zu Lübeck/ Herzog zu Schleswig Hol-
Rein/ Stormarn und der Ditmarsen/ Graff zu Oldenburg und Delmenhorst/
 17. Der

17. Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Ulrich/ Bischoff zu Chur/ des R. R. Fürst/ Herz zu Fürstenberg und grossen Engstingen/ des Geschlechts de Monte aus Italia; Welchem anfangs Prinz Wolffgang von Neuburg/ und nach dessen Ableiben/ Graff Felix von Fürstenberg Administrator der Fürstl. Stifter Murbach und Lüders/ zum Coadjutore beygesetzt worden.

§. 24. Zu denen Geistlichen Fürsten werden gerechnet/ die 10. Befürstete Aebte und Prälaten/ als:

Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Placulus/ Abt des Stiffts Fulda/ des Römischen Reichs Fürst/ der Römischen Kaiserin Erz. Canzler durch Germanien und Gallien Primas/ geböhren aus dem Adlichen Westphälischem Geschlecht/ derer von Drost. Ist Anno 1678. den 4. Januar. erwehlet.

Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Ruprecht/ Abt des Stiffts Kempten/ des Röm. Reichs Fürst/ und der Römischen Kaiserinn Erz. Marschall/ aus dem alten Adlichen Schwäbischen Geschlecht derer von Bodman zu Streiflingen; Ist Anno 1677. zu dieser Würde gedlehen.

Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Johann Christoph/ des Röm. Reichs Fürst/ Probst und Herz zu Elwangen geböhren aus dem alten Schwäbischen Geschlecht der Adelmänner/ von Adelmansfelden/ den 23. Julii. Anno 1640. Wurde Anno 1674. den 18. April. zu dieser geistlichen Würde erhaben.

Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Felix Egon/ Administrator der Fürstl. Stifter Murbach und Lüders Fürst zu Fürstenberg/ ist erwehlet Anno 1682. Hat Anno 1686. dieses Zeitliche gesegnet/ da ihm succediret. Herz Graf Philip Eberhard zu Edwenstein/ Wertheim etc.

Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Herman/ des Röm. Reichs Fürst und Groß. Prior des Johanniter. Ordens zu Jerusalem/ in Teutschen Landen/ des Geschlechts der Westphälischen Edelleute von Wachtendorf. Wurde Anno 1685. den 2. Febr. mit denen teutschen Landen beliehen.

Der Hochwürdigste Fürst und Herz/ Herz Christian Abt des Stiffts Corvey/ des Röm. Reichs Fürst/ geböhren aus der freyen Reichs. Ritterschafft am Unter. Rheine/ des Geschlechts von Bellinghausen. Wurde nach Absterben Bischoff Christoph Bernhards zu Münster/ welcher diesem Stifte zugleich mit vorstand/ Anno 1667. zu solcher Würde erwehlet.

§. 25. Diese sind also die Hn. Geistliche Fürsten und Herren des Römischen Reichs/ welche auff Reichstagen im Fürsten. Raht Votum & Sessionem haben/ und mit denen Weltlichen Fürsten und Ständen wechselsweise auffgeruffen werden. Nehmlich jeso würcklich 21. Bischöffe und 10. Befürstete Aebte und Prälaten. Ob zwar nicht eben so viel Individua gefunden werden; Zumahlen im Röm. Reich zugestanden/ wie auch oben erwehnet/ das eine Person mehr als ein Bischoffthumb oder Abtey verwalten und beherzschten möge. Wie denn Chur Trier zugleich 4. Personen prazentiret/ nemlich über dem Erz. Bischoffthumb zu Trier/ auch den Bischoff zu Speyer/ den Administratorem zu Prähem/ und den Probst zu Weiffenburg. Also auch Chur Eullen führet nebst dem

Chur-Fürstenthumb auch die Person des Bischoffs zu Hildesheim/ des Bischoffs zu Lüt-
tig/ des Administratoris zu Berchtolds-gaden/ des Landgrafen zu Leuchtenberg etc. Dessen
ungeachtet werden dennoch 21. Bischöffe gezelet / als unvorgreiflich; 1. Bamberg. 2.
Würzburg. 3. Worms. 4. Eichstadt. 5. Speyer. 6. Straßburg. 7. Costnig. 8. Aug-
spurg. 9. Hildesheim. 10. Paderborn. 11. Freysingen. 12. Regenspurg. 13. Passau.
14. Trient. 15. Brixen. 16. Basel. 17. Lütig. 18. Osnabrück. 19. Münster. 20. Lübeck.
21. Chur.

Denn auch 10. Gefürstete Aebte und Prälaten/ ohnbergreiflich 1. Abt zu Fulda.
2. Abt zu Rempten. 3. Der Probst zu Ellwangen. 4. Der Administrator der Stifter
Murbach und Lüders. 5. Der Johanner-Weister. 6. Der Administrator zu Berchtolds-
gaden. 7. Der Administrator zu Prüm. 8. Der Probst zu Weissenburg. 9. Der Abt zu
Stablo. 10. Der Abt zu Corvey.

Welches abermahl nicht dahin zu deuten als wann alle diese den Vorzug hetten im
Rang für denen Hnn. Weltlichen; sondern sind nur darumb auff einander erzehlet / weil
sie bey Reichs Versammlungen auff einer Banck sitzen / die darumb die Geistliche Banck
genandt wird.

§. 26. Die Weltliche Herren/ Fürsten und Stände bestehen theils aus Alten
Fürstlichen Häusern/ als Oestreich/ Burgund/ Sachsen/ Pfalz und Bayern/ Bran-
denburg/ Braunschweig und Lüneburg/ Hessen/ Württemberg/ Mecklenburg/ Baden/
Sachsen-Lauenburg/ Holstein/ Anhalt und Arnberg: Theils aus neuen Fürstl. Häu-
sern/ so ihren Fürsten-Stand in diesem Seculo neu erlanget/ als: Hohenzollern/ Eggen-
berg/ Lobkowitz/ Salm/ Dietrichstein/ Nassau/ Auersberg/ Ostfriesland/ Fürstenberg/
Schwarzenberg/ Waldeck und Dettingen.

§. 27. Das Hochfürstl. Haus der Erz-Herzoge zu Oestreich ruhet jeko auff
der Kaiserl. May. Herrn Leopold I. und dero Erzherzogt. Haus. Denn als mit dero
Groß-Herrn Vaters Herrn Bruders Erz-Herkog Leopolds zu Tyrol jüngsten
Herrn Sohne Erz-Herkog Sigmund Franken A. E. 1667. die Linie auffgehört/
sind in dero Aller-Durchläuchtesten Person die gesammte Hochteutsche Erb-Provingien
zusammen kommen.

§. 28. Das Hochfürstl. Haus der Herzoge von Burgund/ so vom Kaiser
Carolo Calvo Anno 887. mit dem Titel des Königreichs Arelat gewürdiget/ gehöret jetzt/
wiewol zimlich bezwack/ der Kron Spanien. Massen derselbe König das jetzige Haupt
ist des Burgundischen Ritter-Ordens des güldenen Blusses.

§. 29. Das Hochfürstl. Haus der Herzoge zu Sachsen hat sich durch
Gottes Segen sehr weit außgebreitet/ und besisset in der Landgraffschafft Thüringen/ dem
Marggraffthumb Meissen/ dem Osterlande/ in Francken und dem Henneberger Lande etc.
Aberaus herrliche Städte und Landschafften. Es wird getheilet in 2. Haupt-Linien: 1.
die Ernestinische. 2. die Albertinische. Von der Albertinischen Linie ist oben bey Chur-
Sachsen bereits Erwähnung gethan. Die Ernestinische hat sich abermal getheilet in
2. Hochfürstl. Häuser. als: 1. Sachsen-Weymar und 2. Sachsen-Gotha. Sachsen-
Weymar hat sich wiederumb außgebreitet in 3. Aeste. Nämlich Eisenach/ Weymar
und Jena. Sachsen-Gotha hat sich erweitert in 4. Haupt-Aeste: Gotha/ Alten-
burg und Meyningen; darauß hernach 7. geworden.

Den

Den Hochfürstl. Weymarischen Ast haben fortgepflanget / Ihr Hochfürstl. Durchl. Herz Johann Ernst / Herzog zu Sachsen etc. welcher Anno 1627. den 11. Sept. geböhren / mit Fr. Christianen Elisabethen / Herzogin zu Holstein / in Hochfürstl. Ehe glücklich erzeuget hat : Drey Princeßinnen und zween Prinzen. Die Princeßinnen sind : (1. Fr. Anna Dorothea / geböhren den 12. Nov. 1657. postulirte Aebtißin des Kaiserl. freyen Weltlichen Stiffts zu Quedlinburg. (2. Fr. Wilhelmine Christiane geböhren den 26. Nov. 1658. / vermählet an Herrn Graff Christian Wilhelmen zu Schwaburg / Sondershausen Anno 1684. (3. Fr. Eleonora Sophia / geböhren den 22. Martii Anno 1660. / vermählet an Prinz Philippen / Herzogen zu Sachsen Mörseburg Anno 1684. Die zweene Prinzen sind :

Der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz Wilhelm Ernst / Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / Landgraff in Thüringen / Marggraff zu Meissen / Gefürsteter Graff zu Henneberg / Graff zu der Marck und Ravensberg / Herz zum Ravensstein ; geböhren Anno 1662. den 19. Octobr. und verheyrathet an Princeßin Charlotten Marien Herzogin zu Sachsen. Jehna / Anno 1683. ist jetzt regierender Herzog / und führet das Directorium in der Fürstl. Weymarischen Lini / bey dem Amt Fischberg. Der zweyte Prinz ist der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz Johann Ernst der Jüngere / Herzog zu Sachsen etc. geböhren Anno 1664. den 22. Junii.

Den Hochfürstl. Eisenachischen Ast hat fortgepflanget der Durchlächtigste Fürst und Herz / Herz Johann Georg / Herzog zu Sachsen etc. geböhren den 12. Julii 1634. verheyrathet an Fr. Johannetten / Landgraff Johannsen zu Hessen Fr. Witwen / und geböhren Gräfin zu Sayn und Wittgenstein. Diese Hochfürstl. Ehe ist gefegnet mit folgenden annoch lebenden Kindern. (1. Fr. Eleonoren Erdmuhf Lonsen / geböhren den 13. April. 1662. / und vermählet an Marggraff Johann Friderich zu Brandenburg Onoltzbach Anno 1681.

(2. Dem Durchl. Fürsten und Herrn / Herrn Johann Georgen Herzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / Landgraffen in Thüringen / Marggraffen zu Meissen / Gefürsteten Grafen zu Henneberg / Grafen zu der Marck und Ravensberg / Herrn zum Ravensstein / jetzt zweiffels ohn alhie regierendem Herren / geböhren den 25. Jul. Anno 1665. (3. Herzog Johann Wilhelmen / geböhren den 17. Octobr. 1666. (4. Princeßin Friedericen Elisabethen / geböhren den 5. Maji 1669. (Vor weniger Zeit war dieses Hochfürstl. Hauses grosse Hoffnung auff Pr. Friedrich Augustum / geböhren den 29. Octobr. Anno 1663. gerichtet / welcher unter Chur Bayern ein Regiment Drago-ner commandiret / aber am 29. Aug. 1684. vor Ofen bey einem Feindlichen Aufffall mit einer Canon-Kugel vermassen getroffen / daß er den 19. Septembr. zu Preßburg / frühzeitigen Todes verfahren.)

Den Hochfürstl. Jenischen Ast machte Herz Bernhard Herzog zu Sachsen etc. geböhren den 21. Februarii 1638. welcher Anno 1678. von Fr. Marien geböhren Herzoginnen von Tremoville / nach sich gelassen Hochbesagten Herzog Wilhelm Ernsts Gemählin Fr. Charlotten Marien geböhren den 20. Decembr. 1669. und Fr. Johann Wilhelmen geböhren den 28. Martii Anno 1675. so annoch unter Fürstl. Sächsischer Eisenachscher Vormundschaft erzogen wird. Des

Des Hochfürstl. Sachsen Gothischen Hauses Urheber ist der unergleichli-
cher Fürst und Herz/ Herz Ernst Herzog zu Sachsen/ geboreu den 25. Decembr. 1602.
verheyrahtet an Fr. Sophien Elisabethen Herzoginn zu Sachsen Altenburg/ und gestor-
ben den 26. Martii 1675. Diesen frommen Herzu hat Gott in seinem hohen Alter noch
einen grossen Seegen beygelegt/ indem ihm nach Absterben des Fürstl. Sächsischen Al-
tenburgischen Männlichen Stammes/ Anno 1672. den 14. Aprilis/ die wichtige
Fürsten-Thümer Altenburg/ Coburg/ und darzu geschlagene Hennenbergische
Lande heimgefallen; Davon aber Krafft Freund Vetterlichen Vergleichs/ dem Fürstl.
Hause Sachsen-Weimar der vierdte Theil abgetreten und angewiesen worden. Mit
hocherwehnter dero Gemählin haben Se. Hochfürstl. Durchl. 18. Fürstliche Kinder erzeu-
get/ davon noch 7. Herren im Leben und eine Princeßinn/ nehmlich Fr. Elisabeth Do-
rothea geboreu den 8. Jan. 1640. vermählet den 5. Decembr. 1666. an den nusehl. Herzn
Landgraff Ludwigen VI. zu Hessen Darmstadt.

Die 7. Herzoge und Herren constituiren 7. Hochfürstl. Sächsische Aeste/ als:

I. Den Sachsen-Gothischen Ast/ der Durchl. Fürst und Herz/ Herz
Friedrich/ Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ Landgraff in Thüringen/
Marggraff zu Meissen/ Gefürsteter Graff zu Henneberg, Graff zu der Mark und Ravens-
berg/ Herz zu Ravenstein und Tonna/ geboreu den 15. Jul. 1646. Verheyrahtet an Fr.
Magdalenen Sibyllen/ Herzogen Augusti zu Sachsen/ postulirten Administratoris
zu Magdeburg etc. Fr. Tochter/ den 14. Nov. 1669. Welche Hochfürstl. Ehe mit 8. Fürstl.
Kindern gesegnet/ davon noch 2. Prinzen/ als: Pr. Friedrich und Pr. Johann Wilhelm/
und 4. Princeßinnen/ Anna Sophia/ Dorothea Maria/ Friderica und Johanna im Leben.
Nachdem diese Fürstl. Gemählin den 17. Januar. 1681. verstorben/ haben Se. Hochfürstl.
Durchl. sich anderweit mit Fr. Christinen gebornē Marggräfin zu Baden-Durlach/
und verwittibten Marggräfin zu Brandenburg-Onolzbach vermählet.

II. Den Sachsen-Coburgischen Ast/ der Durchl. Fürst und Herz/ Herz
Albrecht/ Herzog zu Sachsen etc. geboreu den 24. Maji 1648. In dero mit Frau
Marien Elisabethen/ Herzog Adolph Wilhelms zu Sachsen Fr. Witwen/ am
18. Jul. 1676. vollzogenen Hochfürstl. Ehe/ haben sie zwar einen Prinzen erzeuget/ welcher
aber zeitig wieder verschieden.

III. Den Sachsen-Meiningschen Ast/ der Durchl. Fürst und Herz/
Herz Bernhard/ Herzog zu Sachsen etc. geboreu den 10. Sept. 1649. Dero erste
mit Fr. Marien Hedwig/ gebornen Landgräfin zu Hessen/ den 20. Nov. 1671. ge-
troffene Ehe/ war mit 7. Fürstl. Kindern gesegnet/ von denen noch 4. Prinzen übrig:
Herz Ernst Ludwig/ Herz Bernhard/ Herz Friderich Wilhelm und Herz Georg Ernst.
Die zweite mit Fr. Elisabethen Eleonoren/ gebornen Herzogin zu Braunschweig-
Wolfenbüttel/ am 25. Jan. 1681. vollzogene Vermählung/ ist mit 3. Fürstl. Kindern bega-
bet/ davon noch 2. am Leben.

IV. Den Sachsen-Römbildischen Ast/ der Durchl. Fürst und Herz/
Herz Heinrich/ Herzog zu Sachsen etc. geboreu den 19. Nov. 1650. Verheyrahtet
den 1. Martii 1676. mit Fr. Marien Elisabethen/ gebornen Landgräfin zu Hessen-
Darmstadt etc.

V. Den

V. Den Sachsen Eisenbergischen Uff / der Durchl. Fürst und Herz/
Herz Christian/ Herzog zu Sachsen etc. geböhren den 6. Jan. 1653. hat in dero ersten
Hochfürstl. Ehe mit Fr. Christianen geböhrenen Herzogin zu Sachsen-Mörseburg/
erzeuget Princessinn Christianen den 4. Mart. 1679. und als die Fürstl. Fr. Rindbetterinn
am 9. Tage darauff verschieden/ Jahrs darauff sich anderweit verheyrahtet mit Fr. So-
phien Marien geböhrenen Landgräfinn zu Hessen, Darmstadt.

VI. Den Sachsen-Hildburgischen Uff / der Durchl. Fürst und Herz/
Herz Ernst/ Herzog zu Sachsen etc. geböhren den 12. Julii 1655. vermählet den 30.
Nov. 1680. mit Fr. Sophien Henrietten/ Fürst Georg Friedrichs von Waldeck
Tochter/ und gezeuget Prinz Ernst Friederichen den 21. Aug. 1681. und Princess. Sophia
Charlotta den 23. Dec. 1682.

VII. Den Sachsen Salfeldischen Uff / der Durchl. Fürst und Herz/
Herz Johann Ernst/ Herzog zu Sachsen etc. geböhren den 22. Augusti 1658. verhey-
rahtet den 18. Febr. 1680. an Princessin Sophien Hedwig geböhrene Herzogin zu
Sachsen-Mörseburg/ und erzeuget Princess. Christina Sophia den 14. Julii 1681. und Pr.
Christian Ernst/ d. 18. Aug. 1683/ darauff d. 2. Aug. 1686. diese Hochfürstl. Gemählin verstorbe.

5. 30. Das Hochfürstl. Haus der Pfalzgrafen beym Rhein und
Herzoge in Bayern wird getheilet/ in I. Pfalz-Neuburg/ welche regieret der
Durchl. Fürst und Herz/ Herz Phillip Wilhelm/ Pfalzgraff beym Rhein/ in Bay-
ern/ zu Jülich/ Cleve und Bergen Herzog/ Graff zu Beldens/ Sponheim/ Marek/ Ra-
vensberg und Mörß/ Herz zum Ravenstein/ geböhren den 25. Oct. 1615. und also der älteste
und wegen seines Verstandes und Glücks berühmteste Fürst/ im ganzen Röm. Reich.

Dero älteste Princessin Tochter/ Princessin Eleonora Magdalena Theresia
geböhren den 6. Jan. 1655. ist würdig gewesen/ daß die Röm. Kaiserl. May. Leopold. I.
Dieselbe Anno 1676. den 14. Decembr. zur Gemählin erkieset/ und sie zum Kayserl. Thron
erhoben. Die andere Hochfürstl. Tochter Princessin Maria Sophia Elisabeth
geböhren den 9. Aug. 1666. ist den 2. Jul. Styl. N. Anno 1687. an Don Petro König
in Portugal/ unter der Person des Herrn Abgesandten ehelich getrauet.

Dero ältester Herz Sohn/ Ihr Hochfürstl. Durchl. Herz Johann Wilhelm/
Herzog zu Jülich/ geb. den 19. Apr. 1658/ hat sich An. 1678. mit Kaiser Ferdinandi III. jüngsten
Kaiserl. Tochter der Erz-Princessin Marien Annen Josephen verheyrahtet/ wel-
chem auch bald hernach von dem Herrn Vater die Administration und Landesfürstl. Regi-
ment des Jülichischen Lande anvertrauet und übergeben worden.

Der zweyte/ Ihr Hochfürstl. Durchl. Pfalzgraff Ludwig Anthon geböhren
den 9. Jun. 1660. ist Hoch- und Teutschmeister. Der 3. Pfalzgraff Carl Phillip
geböhren den 4. Nov. 1661. ist Ritter des Johanniter-Ordens/ und Canonicus bey denen
Erzstiftern zu Eöln und Salzburg. Der 4. Pfalzgraff Alexander Sigismund
geböhren den 16. April 1663/ ist Coadjutor des Bischoffs zu Augspurg/ und Probst des
hohen Stiffes Costniz. Der 5. Pfalzgraff Frank Ludwig geböhren den 24. Jun.
1664. ist Bischoff zu Breslau. Die übrige lebende Hochfürstl. Kinder sind: Pr.
Friedrich

Friedrich Wilhelm geboren den 20. Jun. 1665. Fr. Phillip Wilhelm Augustus/ geboren den 18. Nov. 1668. Princess. Maria Anna geboren den 28. Octob. 1667. Princess. Dorothea Sophia geboren den 12. Jun. 1670.

Aus diesem Pfalz-Neuburgischen Hause hat auch das Sulzbachische seinen Ursprung. Welches durch Ihr Durchl. Pfalzgraff P. H. R. P. zu Sulzbach/ geboren den 19. Jan. 1630. in denen neugeführten Kriegen/ insonderheit in Hungarn in dem berühmten Treffen bey St. Gotthard/ da sie als General-Feldmarschall commandiret/ bekandt genug geworden.

II. Pfalz-Zwenbrücken. Welches Anno 1681. mit Absterben Pfalzgraff Friedrich Ludwigs/ an Ihr. Königl. May. in Schweden verstorben ist. Zu diesem regierenden Hause wird gerechnet das abgetheilte Pfalzgräfl. Haus Birckenfeld; welches auch schon aufgestorben und dem Pfalz-Bischweilerischen zugefallen in welchem floriren Ihr Hochfürstl. Durchl. Herz Christian Pfalzgraff beym Rhein/ Herzog in Baiern/ Graff zu Beldens/ Spanheim/ Rappoltstein und Hohenach; geboren den 22. Jun. 1637. Sie verheyrahteten sich Anno 1667. an Fr. Catharinen Agathen/ Graff Johann Jacobs des letzten seines Geschlechts zu Rappoltstein Fr. Tochter/ und bekamen nach Absterben ihres Herrn Schwäbers Anno 1673. die Graffschafft Rappoltstein samt zugehörigen Schloßern/ Nemytern und Städten: haben mit hochgedachter dero Gemählin 6. Fürstl. Kinder erzeugt/ davon noch 2. am Leben. Dero Here Bruder/ Pfalzgraff Johann Carl geboren den 17. Oct. 1638. ist bey denen General-Staaten der vereinigten Niederlande/ der älteste General-Majeur/ hat sich verheyrahtet mit Fr. Sophia Amalia Pfalzgraff Friedrichs zu Zwenbrücken Fr. Tochter und Graff Siegfrieds zu Hohenlohe Neuenstein hinterlassenen Fr. Witwen.

III. Das dritte regierende Pfälzische Haus ist des Lautereckische/ ins gemein das Beldensische genandt/ dessen Haupt ist der Durchleuchtigste Fürst und Herz/ Herz Leopold Ludwig/ Pfalzgraff beym Rhein/ Herzog in Bayern/ Graff zu Beldens und Lügstein.

S. 31. Des Hochfürstl. Hauses der Marggrafen zu Brandenburg sind ohnlengst 2. regierende Linien gewest/ als: Die Bayreithische deren regierender Herz ist der Durchl. Fürst und Herz/ Herz Christian Ernst/ Marggraff zu Brandenburg/ Herzog zu Magdeburg/ Preussen/ Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ wie auch in Schlessien zu Crossen und Schwiebus/ Burggraff zu Nürnberg/ Fürst zu Halberstadt/ Minden und Camin/ geboren den 27. Jul. 1644. Seine Durchl. wurden Anno 1664. von denen Fränkischen Kreyßständen/ zum Kreyß-Obersten erwahlet/ in welchem Jahre Sie auch das treffliche Gymnasium/ so nach deren Namen Christian-Ernestinum heisset/ zu Bayreuth stifteten. Sie wurden Anno 1662. den 20. Oct. vermählet mit Princessin Erdmuth Sophien/ Churfürst Johann-Georgen II. zu Sachsen/ Fr. Tochter/ und nach dero Absterben anderweit/ den 30. Jan. 1671. mit Herzog Eberhards zu Württemberg Princessin Tochter Fr. Sophien Popsen. In welcher Ehe Sie erzeuget verschiedene Hochfürstl. Kinder.

Zu dieser Lini wird gezogen das Burggraffthumb zu Nürnberg/ und das Culmb

Culmbachische Haus/ von welchem noch etliche Pringen verhanden/ als: **Pr. Christia-
stian Henrich/** Marggraff zu Brandenburg/ und dessen beyde Hun. Brüder.

Die andere regierende Linie der Herrn Herrn Marggraffen zu Brandenburg ist die
Onoltzbachische/ welche geführet der Durchl. Fürst und Herz/ **Herz Johann Fri-
derich/** Marggraff zu Brandenburg/ Herzog zu Magdeburg etc. etc. geböhren den 8. O-
ctobr. 1654. / zweytens verheyrahtet: hat aber Anno 1686. im April dieses Zeitliche geseg-
net/ und aus erster Hochfürstl. Ehe/ noch 2. Pringen/ und eine Princeßin hinterlassen.

S. 32. Des Hochfürstl. Hauses der Herzoge zu Braunschweig und Lüne-
burg finden sich drey Hoffhalt- und Regierungen/ nehmlich zu Zell/ Hannover und Wolf-
senbüttel. Waren vor nur 2. Hauptlinien die Wolfenbüttelische und Zellische / Da des
Weltberühmbten Herzoges Augusti Herren Sohne

Der Durchl. Fürst und Herz/ **Herz Rudolph Augustus** Herzog zu Braun-
schweig und Lüneburg/ geböhren den 16. Maji 1627. sich vermählete mit **Fr. Christia-
nen Elisabethen/** Graff Albrecht Friedrichs zu Barby Fr. Tochter/ und mit derselben
in Hochfürstl. Ehe erzeugete/ 1. Princeßin **Dorothea Sophien/** den 18. Jan. 1653.
welche an **Se. Hochfürstl. Durchl. Herzog Johann Adolphen** zu Holstein Plden
Anno 1673. vermählet worden. 2. Princeßin **Christinen Sophien/** den 2. April.
1654. welche Anno 1678. zur Nebtiffin des Kaiserl. freyen Weltl. Stiffes zu Sandersheim
erwehlet; hernach Anno 1681. Ihres Herrn Veters Herzog August Wilhelms Ge-
mählin worden.

Der auch Durchl. Fürst und Herz/ **Herz Anthon Ulrich** Herzog zu Braun-
schweig und Lüneburg/ geböhren den 4. Octob. 1633. ist vermählet mit **Fr. Elisabeth
Julianen** Herzog Fridrichs zu Holstein Norburg Princeßin Tochter Anno 1656. den
17. Augusti/ mit welcher Er zeuget 1. Princeßin **Elisabeth Eleonoren** d. 30. Sep. 1658.
welche An. 1675. an den Durchl. Fürsten und Herrn/ **Herz Johann Georg** Herzogen
zu Mecklenb. etc. unsern gnädigsten Fürsten und Herrn/ vermählet: Nach dessen hochschl.
Absterben/ Sie in tieffer Trauer eine geraume Zeit geblieben/ bis durch Gottes sonderbare
Schickung Sie anderweits Anno 1681. an Herzog **Bernhard** zu Sachsen Weimin-
gen verehliget. 2. Princeß. **Anna Sophia/** den 29. Oct. 1659. welche Anno 1677. an
Marggraff **Carl Gustav** zu Baden-Durlach glücklich verheyrahtet worden. 3. Vor-
hochgedachten Herrn **August Wilhelm** den 8. Mart. 1662. 4. Princeß. **Augusta
Dorothea** den 16. Dec. 1666. welche vertrauet dem Hochgeb. Herrn Graff **Anthon
Günther** zu Schwarzburg Arnstadt 1684. 5. Princeß. **Henriette Christine**
den 19. Sept. 1669. 6. Pr. **Ludwig Rudolph** den 22. Jun. 1671.

Ihr Hochfürstl. Durchl. **Herz Ferdinand Albrecht** geböhren den 22. Maji
1636. sind Anno 1687. sehl. verschieden und verschiedene Pringen und eine Princeßinnen
hinterlassen.

Aus der zweiten Hauptlini Zell/ ist der Durchl. Fürst und Herz/ **Herz Georg
Wilhelm/** Herzog zu Braunschweig und Lüneburg geb. den 16. Jan. 1624. und ver-
mählet an **Madame Eleonoren Desmiers/** auch verschiedene Princeßinnen mit
der.

E

derselben gezeuget/ von welchen noch eine Princess. nehml. Sophia Dorothea am Leben/ so geböhren Anno 1666. im Sept. und vermählet an Prinz Georg Ludwigen den Ältesten Herrn zu Hannover den 21. Nov. 1682.

Dero Jüngerer Herr Bruder Herzog Johann Friedrich ward verheyrahtet mit der Princess. Palatinen Benedikten Henrietten Philippen / Pfalzgraff Edwards beym Rhein Fr. Tochter/ Anno 1668. den 15. Octobr. Styl. V. mit welcher sie 4. Princessinnen erzeuget/ von welchen die Lebende nach dero Hochfürstl. Herrn Vaters Tode/ da der Anno 1679. auff der Reise nach Italien zu Augspurg verstarb/ sich same der Fr. Mutter nach Frankreich begeben.

Ihro Hochfürstl. Durchl. Herz Ernst Augustus Bischoff zu Osnabrück/ Herzog zu Braunschweig und Lüneburg etc. geb. den 10. Nov. 1629. haben sich verheyrahtet mit Fr. Sophien Pfalzgraff Friderichs V. Churfürsten beym Rhein Fr. Tochter/ und durch Gottes Segen verschiedene Fürstl. Kinder erzeuget/ als

1. Prinz Georg Ludwigen geb. den 28. Maji 1660. und verheyrahtet an obgedachte Princessin zu Zell/ auch mit derselben Fürstl. Erben erzielet. Hat die Trouppen wieder den Erbfeind commandirt. 2. Prinz Friedrich Augusten. 3. Pr. Maximilianen Wilhelm/ 4. Princess. Sophia Charlotta. 5. Pr. Carl Phillip. 6. Pr. Christian. 7. Prinz Ernst Augusten.

§. 33. Das Hochfürstl. Haus der Landgrafen zu Hessen bestehet in 2. Hauptlinien 1. der Casselischen so Reformirter Religion/ und 2. der Darmstädtischen so der unveränderten Augspurgischen Confession zugethan.

Vonder Casselischen ist 1. der Durchl. Fürst und Herz/ Herz Carl Landgraff zu Hessen/ Fürst zu Hirsfeld/ Graff zu Kagenellenbogen / Diez/ Ziegenheim/ Nidda und Schaumburg etc. geböhren den 3. August. 1654. welcher mit dero Hochfürstl. Gemählin/ Fr. Marien Amalien/ Herzog Jacobs in Churland Fr. Tochter verschiedene Fürstl. Kinder erzielet/ als Pr. Friedrich/ Princess. Sophie Charlotta/ Pr. Carl/ Pr. Wilhelm etc.

2. Dero Herr Bruder/ Pr. PHILIPP Landgraff zu Hessen etc. geböhren 1655. den 14. Dec. verheyrahtet mit Fr. Amalia Catharina Gräfin zu Solms Laubach etc. und verschiedenen Fürstl. Ehesegen erhalten.

3. Dero Durchl. Fr. Schwester Princess. Charlotta Amalia / geböhren den 27. April 1650. haben Ihr. Königl. May. König Christian V. in Dennemarck etc. Anno 1668. zu dero Königl. Gemählin erkieset.

Ihrer Hochfürstl. Durchl. nächster Agnat ist der Durchl. Fürst und Herz/ Herz ERNST Landgraff zu Hessen/ Landgraff Morigens achter Herr Sohn/ geböhren 1623. den 8. Dec. welcher die untere Graffschafft Kagenellenbogen besitzet/ und in Reinfels oberhalb St. Gewer residiret/ hat seine Fürstl. Kinder und Kindes-Kinder im Glück gesehen.

Von der Darmstädtischen Haupt-Linie ist Fr. Elisabeth Amalia vermählet Pfalzgräfin beym Rhein/ der jetzigen Hochlöbl. Römischen Kaiserin Fr. Mutter.

Dero Eltester Herr Bruder war Herz Landgraff MDWS der VI. zu Hessen/ geböh.

geböhren den 25. Jan. 1630. welcher sich Anno 1650. zuerst vermählete mit Fr. Marien Elisabethen/ Herzog Friedrichs zu Holstein Fr. Tochter/ mit welcher sie verschiedene Fürstl. Kinder beyderley Geschlechts erzielet/ davon noch leben 1. Fr. Magdalena Sibylla/ Herzog Wilhelm Ludwigs zu Württemberg Stutgard hinterlassene Fr. Wittwe. 2. Fr. Maria Elisabeth/ Anno 1676. verheyrahtet an Herzog Henrichen zu Sachsen Gotha. 3. Fr. Sophia Maria/ verheyrahtet Anno 1681. an Herzog Christian zu Sachsen Gotha. Nach dero ersten Gemählin hochsehl. Absterben haben Se. Durchl. sich anderweit verheyrahtet 1666. mit Fr. Elisabeth Dorotheen geböhrenen Herzogin zu Sachsen Gotha und mit derselben 9. Fürstl. Kinder erzeugt/ davon im Leben 1. der Durchl. Fürst und Herz/ Herz Ernst Ludwig/ Landgraff zu Hessen/ Fürst zu Hirschfeld/ Graff zu Ragenellenbogen/ Diez/ Nidda/ Schaumburg/ Isenburg und Bidingen/ geböhren den 15. Nov. 1667. und unter der löbl. Administration der Fürstl. Fr. Mutter als Vormünderin und Regentin Fürstl. erzogen. 2. Prinz George/ 3. Princess. Sophia Louisa/ 4. Pr. Philip/ 5. Pr. Hinrich/ 6. Princ. Elisabetha Dorothea/ 7. Pr. Friedrich.

Hier zu gehöret die abgetheilte Fürstl. Homburgsche Lini. Aus welcher Landgraff Friedrich zu Hessen Homburg sich in denen Schwedischen und Brandenburgischen hohen Kriegs-Bestellungen wol gebrauchen lassen. Se. Fürstl. Durchl. haben sich zuerst verheyrahtet mit Fr. Margreten geböhrenen Gräfin Brahe zu Wiefingsburg/ des Schwed. berühmten Feldmarschalls Orenstirns Fr. Witwen/ welche nach 8. jährigen unfruchtbarren Ehe Anno 1669. sehl. verstorben. Darauff Sie sich anderweit mit Fräulein Louisen Elisabethen/ Herzog Jacobs in Churland Fr. Tochter Anno 1671. verheyrahtet/ und verschiedene Fürstl. Kinder erzeugt.

§. 34. Das Hochfürstl. Hauß der Herzoge zu Mecklenb. ist in 2. Hauptlinien und Regierungen abgestammet/ so dennoch das Jus Episcopale oder die Geistl. Gerichtbarkeit insgesamt behalten; wie dann die berühmte Handelstadt und Universtät Rostock auch noch gemeinschafflich ist.

Die beyde jetzt regierende Herren sind von Gottes Gnaden die Durchleuchtigste Herzoge und Herren/

Herz Christian Lovis und Herz Gustaff Adolph/
Gevettere/ Herzoge zu Mecklenburg/ Fürsten zu Wenden/
Schwerin und Ragueburg/ auch Graffen zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard
Herren/ unsere gnädigste Landes Fürsten und Herren.

Die Regierungen werden nach denen Residenzien benandt/ die Schwerinische und Güstrowische. Der Schwerinischen Haupt sind Se. Hochfürstl. Durchl. Hochgedachter Herz Christian Lovis Herzog zu Mecklenb. etc. unser gnädigster Fürst und Herz/ geböhren den 1. Decembr. Anno 1623. welche sich eine geraume Zeit in Franckreich aufhalten/ und daselbst nicht allein den hohen Characterem eines Ritters vom Orden des Christlichsten Königs behauptet; sondern auch nach Absonderung von dero ersten Hochfürstl. Gemählin Fr. Christina Margareta geböhrenen Herzogin

hugin zu Mecklenb. und Verwitwibten Herzogin des Durchl. Herrn Frank Albrechts/ Her-
 zogen zu Sachsen-Lauenburg etc. sich anderweit verheyrachtet den 29. Octob. 1663. mit Fr.
Isabella Angelica/ Herrn Caspar Coligni Duc de Chastillon Fr. Wittwen gebohrenen
 Fürstin des Hauses Montmoranzi. Leben dannoch in unfeuchtbarer Ehe. Unter denen
 noch lebenden Geschwistrigen sind: Ihr Durchl. Princess. **Sophia Agnes** Herzogin
 zu Mecklenburg etc. gebohren Anno 1625. den 11. Jan. residirend auff dem Kloster Rühn;
 und der Durchl. Fürst und Herz/ Herz **Adolph Friederich**/ Herzog zu Mecklenburg
 etc. am Fürstl. Hofe dero Herrn Vettern Herrn Gustaff Adolphs Hochfürstl. Durchl.
 rühmlich erzogen/ gebohren den 19. Octob. 1658. und verheyrachtet andie Durchl. Princess.
MARZA Herzogin zu Mecklenburg etc. unsers gnädigsten Herrn/ Herrn Gustav
 Adolphen/ Herzogen zu Mecklenb. etc. Princess. Tochter Anno 1684. Als auch Ihr
 Durchl. des weiland Herrn **Friedrichs**/ Herzogen zu Mecklenb. etc. Ihro Durchl.
 wolfehl. Herrn Bruders/ hinterlassene zu Grabow residirende Hnn. Söhne/ Prinz **Frie-
 drich Wilhelm** gebohren den 28. Martii 1675. und Pr. **Carl** gebohren Anno 1679. von
 Fr. **Christina Wilhelmina** gebohrenen Landgräfin zu Hessen Bingenheim/ verwit-
 wibten Herzogin zu Mecklenburg etc.

Die Güstrowische Regierung führet gegenwärtig der Durchleuchtigste
 Herzog und Herz/ Herz **Gustaff Adolph**/ Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wen-
 den/ Schwerin und Rakeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Star-
 gard Herz/ unser gnädigster Fürst und Herz/ gebohren den 26. Febr. 1633. Ihr Durchl.
 verheyrachteten sich mit der Durchl. Fr. **Magdalena Sibylla** gebohrenen Herzogin
 zu Holstein/ Herzog **Friedrichs** zu Holstein etc. Fr. Tochter/ unser gnädigsten Herzogin
 und Landes-Mutter. Anno 1654. den 28. Novemb. und haben mit derselben in gewünschter/
 friedsammer/ Gotteseegneter. Hochfürstl. Eheerzeuget eilff Hochfürstl. Kinder/ worvon 3.
 bey Gott in höchstfehl. Vergnügen/ als: 1. Prinz **HANS** Herzog zu Mecklenb. etc. wel-
 cher gebohren den 2. Dec. 1655. / aber weil Gott der Herz die Erste Geburt bald hat haben
 wollen/ diß Zeitl. geseget den 6. Febr. 1660. 2. Princessin **Eleonora** gebohren den 1. Ju-
 nii 1657. eine Göttergebene hochverständige Princessinn/ so im Herrn hochseelig verschie-
 den Anno 1672. den 24. Febr. 3. Herzog **CARL** des ganzen Landes grosse Hoffnung/ ge-
 bohren den 18. Nov. 1664. welcher nachdem er aus der Frömbde und von der Besichtigung
 anderer Lande und Herrschafften glücklich wieder zu dero Herzogl. Residenz gekommen/
 sich den 10. Aug. 1687. mit der Durchl. Princess. **Maria Amalia** Herrn Churfürsten
Friedrich Wilhems/ Marggraff zu Brandenburg etc. Eheleibl. eltesten Princessin
 Tochter verheyrachtet/ leider! mit der beyden Chur- und Hochfürstl. Häuser und des gan-
 gen Landes grossen Leidwesen/ zeitig/ doch hochselig wieder von hinnen geschieden den 15.
 Martii 1688. Gott erhalte die übrige Fürstl. Kinder bey langem Leben und Hochfürstl.
 Wolergehen. als 1. Princess **MARZA** gebohren den 9. Jul. 1659. und Anno 1684. wie
 vorgedacht dem Durchl. Fürsten und Herrn Herrn **Adolph Fridrich** Herzogen zu
 Mecklenb. etc. glücl. vermählet. 2. Princess **MAGDALENA** gebohren den 4. Jul.
 1660. 3. Princess **SOPHIA** gebohren den 2. Jun. 1662. 4. Princess **CHRISTI-
 NA** gebohren den 14. Aug. 1663. und an den Hochgebohrenen Grafen und Herrn/ Herrn
Christian Ludwig Grafen zu Stolberg etc. verheyrachtet. 5. Princess **HECDBIS**
 geboh

geboren den 12. Jan. 1666. und 1686. mit dem Durchl. Fürsten und Herrn/ Herrn **Christian** Herzoge zu Sachsen-Merseburg vertrauet. 6. Princessin **WYSA** geboren den 28. Aug. 1667. 7. Princess. **ELISABETH** geboren den 3. Sept. 1668. 8. Princess. **MUSZA** geb. den 26. Dec. 1674. Gott der Herr lasse die Hochfürstl. Eltern an denen sämtl. und deren Kindern und Hochfürstl. Kindes-Kindern allezeit Hochfürstl. Hochvergüngen und Herzens-Wonne sehen!

S. 35. Das Hochfürstl. Haus der Herzoge zu Württemberg hat 3. Hauptlinien: 1. die Hochfürstl. Studtgardische; allwo der Erbprinz ist der Durchl. Fürst und Herz **Herz Eberhard Ludwig** Herzog zu Württemberg und Teck/ Graff zu Mompelgard/ und Herz zu Heidenheim/ geb. den 18. Sept. 1676. Dero Princessin Schwester sind **Pr. Eberhardine** Lovise geb. den 11. Oct. 1675. und **Pr. Magdalone Wilhelmine** den 7. Nov. 1677. geboren/ und dero Herrn Vater Bruder/ Ihr Hochfürstl. Durchl. Herz **Friedrich Carl**/ Herzog zu Württemberg und Teck etc. sind Vormund und Administrator der Lande. Nechst dem sind hie verschiedene hohe Agnaten. Wie dann auch zu dieser Studtgardischen Hauptlinie gehören Weiland Herzog **Friedrichs** zu Württemberg Neustadt Fürstl. Kinder.

Die zweite Hauptlinie ist die Mompelgardische welche führet der Durchl. Fürst und Herz/ Herz **George**/ Herzog zu Württemberg und Teck/ Graf zu Mompelgard/ Herz zu Heidenheim/ geb. den 5. Oct. 1626. hat mit seiner Gemählin **Fr. Annen von Coligny**/ Herzogs zu Chastillon Fr. Tochter 8. Fürstl. Kinder erzeuget/ davon nur noch leben 1. **Pr. Leopold Eberhard** geb. den 27. Maji Anno 1670. 2. **Fr. Eleonora Charlotte** geb. den 20. Nov. 1656. Herzog **Sylvii Friedrichs** zu Delf in Schlesien Gemählin. 3. **Pr. Anna**. 4. **Pr. Elisabetha**. 5. **Pr. Hedwig**.

Die dritte Hochfürstl. Württembergische Hauptlinie ist die so genandte Julianische oder Bernische oder Schlesiische welche erhält Ihr Hochfürstl. Durchl. Herz **Sylvius Friedrich**/ Herzog zu Württemberg etc. geboren den 21. Febr. 1657. Hiezu gehören dero Fürstl. Hun. Brüder und hohe Agnaten.

S. 36. Das Hochfürstl. Haus der Marggrafen zu Baden hat 2. Hauptlinien 1. Baden-Baden. 2. Baden-Durlach. Die Baden-Badensche führet der Durchl. Fürst und Herz/ Herz **Ludwig Wilhelm**/ Marggraff zu Baden und Hochberg/ Landgraff zu Sausenberg/ Graff zu Spanheim und Eberstein/ Herz zu Röteln/ Badenweyler/ Lahr und Mahlberg/ geboren zu Paris den 8. April 1655. Ihr Durchl. haben noch viel hohe Agnaten im leben.

Die Hochfürstl. Baden-Durlachische Linie führet der Durchl. Fürst und Herz/ Herz **Fridrich Magnus**/ Marggraff zu Baden und Hochberg etc. geboren den 24. Sept. 1647. Ihr Durchl. Herz Vater **Fridrich VI.** Marggraff zu Baden etc. war Reichs- General- Feldmarschall/ und hat Anno 1676. die Grenz- Besung **Philipsburg** der Kron Frankreich durch Accord abgenommen/ die sie jüngstens wieder recuperiret. Die Fr. Mutter war **Fr. Christina Magdalena** König **CARL GUSTAVS** in Schweden Fr. Schwester. Sie haben sich An. 1670. verheyrathet mit **Fr. Augusten Marien** Herzog **Fridrichs** zu **Holstein Gottorff** Fr. Tochter/ und mit der selben

ben 3. Hochfürstl. Kinder erzeuget/davon noch 4. im Leben. Hieber gehören dero Herrn Bruder s. Hn. Carl Gustav/ Hochfürstl. Durchl. mit dero Hochfürstl. Kindern. Als auch Princesse Schwester.

S. 37. Des alten Hochfürstl. Hauses der Herzoge zu Sachsen, Lauenburg regierender Herr ist der Durchleuchtigste Fürst und Herz/ Herz Julius Franz/ Herzog zu Sachsen/ Engern und Westphalen etc. geboren Anno 1640. verheyräthet Anno 1668. den 9. April. an Fr. Marien Hedwigen/ Pfalzgraff Christian August: zu Sulzbach Fr. Tochter/ welche nachdem Sie ihm erl. Princeßinnen geboren den 23. Nov. Anno 1681. wieder mit Tode abgangen.

S. 38. Das Hochfürstl. Haus der Herzoge zu Holstein hat zwei Hauptlinien: 1. Die Königliche Holsteinische. 2. Die Holstein-Gottorffische. Die Königl. Holsteinische hat sich in 4. Aeste getheilet: Deren 1. der Hochfürstl. Sonderburgische führet der Durchl. Fürst und Herz/ Hr. Christian Adolph/ Erbe zu Norwegen Herzog zu Schleswig Holstein/ Stormern und der Ditmarsen/ Graff zu Oldenburg und Delmenhorst etc. geboren den 3. Jun. 1641. vermählet mit Fr. Eleonoren Charloten gebornen Herzogin zu Sachsen-Lauenburg A. 1676. / mit welcher er erzeuget Herzog Leopold Christian den 23. Aug. 1678. hat sich eine Zeitlang zu Frankhagen aufgehalten. Hat verschiedene nahe Aagnaten.

Den 2. Hochfürstl. Norburgischen führet der Durchl. Fürst und Herz/ Herz Christian Augustus Erbe zu Norwegen/ Herzog zu Schleswig etc. geb. den 20. April. 1639. dero Herrn Bruders Herrn Rudolph Friedrichs Fürstl. Durchl. haben mit Fr. Bibianen gebornen Gräfin zu Promnitz in Schlessien statliche Güter erheyräthet. Die Fr. Schwester Fr. Elisabeth Juliane ist Anno 1656. mit Herzog Anthon Ulrichen zu Braunschweig glücklich allirret worden.

Den 3. Hochfürstl. Glücksburgischen Aft/ constituirete Ihr Fürstl. Durchl. Herz CHRZYM Erbe zu Norwegen/ Herzog zu Schleswig/ Holstein etc. ein Sohn Herzog PHILIPSEN zu Glücksburg etc. geboren den 19. Jun. 1627. welcher von seiner zweiten Gemählin/ Fr. Agnisen Hedewigen gebornen Herzogin zu Holstein Plön erzeuget Herzog Philip Ernsten/ Herzog Christian Augustum und Princeß. Sophia Augusta. Ihr Durchl. haben noch 2. Fr. Fr. Schwestern im Leben; Fr. Augusta Herzog Ernst Günthers zu Holstein Gemählin. Fr. Dorothea Churfürst Friedrich Wilhelms zu Brandenburg hinterlassene Fr. Witwe.

Den 4. Holstein-Plönischen Aft/ führen Ihr Fürstl. Durchl. Herz Johann Adolph/ Erbe zu Norwegen/ Herzog zu Schleswig/ Holstein etc. geboren den 8. Apr. 1634. welche mit dero Gemählin Fr. Dorotheen Sophien Herzog Rudolph Augusti zu Braunschweig Fr. Tochter erzeuget: Pr. Adolph Augusten / Pr. Joachim Ernsten etc. Ihre Durchl. Hnn. Brüder Herz Augustus/ und Herz Joachim Ernst sind in der Welt berühmt genug.

Die zweite Hochfürstl. Holsteinische Gottorffische Hauptlinie hat in Aufnahme

nehmen gebracht Herzog FRIEDRICH der Grosse/ Weiland Herzog zu Schleswig und Holstein etc. so wol durch seine Gelahrtheit und Fürstl. Conduite als Hochfürstl. Kinder: 1. Den Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn Christian Albrecht/ Erben zu Norwegen/ Herzogen zu Schleswig und Holstein/ der Stormarn und der Dithmarsen/ Grafen zu Oldenburg und Delmenhorst etc. geböhrenden 3. Februar. 1641. dessen Hochfürstl. Durchl. mit dero Gemahlin Fr. Fridericen Amalien König Fridrichs III. in Dennemarck/ Fr. Tochter nachstehende Hochfürstl. Kinder erzeuget/ Prinz Friderich geböhren den 12. Oct. 1671. Prinz Christian Augusten geböhren den 11. Jan. 1673. Princessse Sophien Amalien geböhren den 19. Jan. 1670. Princess. Marien Elisabethen geböhren den 21. Mart. 1678. 2. Ihr Hochfürstl. Durchl. Herrn August Fridrichen/ Herzogen zu Holstein/ Bischoffen zu Lübeck. 3. Fr. Magdalenen Sibyllen geböhren den 14. Nov. 1631. Herzog Gustav Adolphs zu Mecklenburg etc. Hochfürstl. Gemählin/ unsere gnädigste Herzoginn und Frau/ 4. Fr. Hedwig Eleonoren geböhren den 23. Oct. 1636. König Carl Gustavs in Schweden etc. Fr. Witwe. 5. Princessin Annen Dorotheen geböhrenden 13. Febr. 1640. 6. Fr. Augusten Marien geböhren den 6. Febr. 1649. Marggraff Friedrich Magni zu Baden. Durlach Gemahlinn.

S. 39. Des Hochfürstl. Hauses der Fürsten zu Anhalt sind heute 5. verschiedene Linien: 1. Die Anhalt-Dessauische führet der Durchleuchtigste Fürst und Herr/ Herr Johann Georg II. Fürst zu Anhalt/ Graff zu Askanien/ Herr zu Zerbst und Bärenburg/ geböhren den 7. Nov. 1627/ traten die Regierung an Anno 1660. verheyrahteten sich mit Princess. Henrietten Catharinen/ Prinz Hinrich Friedrichs von Ananien Fr. Tochter Anno 1658. mit welcher sie erzeuget 10. Fürstl. Kinder/ von welchen noch am Leben (1. Princessse Albertine Elisabeth Hebtzsin zu Herford. (2. Princessse Amalia vermählet mit Prinz Henrich Casmiren zu Nassau etc. (3. Princessse Maria Eleonora / (4. Princessse Henriette Agnes. (5. Prinz Leopold. (6. Princessin Johanna Charlotta. 2. Die Anhalt-Bernburgische hält auff der Durchleuchtigste Fürst und Herr/ Herr Victor Amadeus Fürst zu Anhalt/ Graff zu Askanien/ Herr zu Zerbst und Bernburg/ geböhren Anno 1634. den 6. Oct. vermählet Anno 1667. an Princessin EISENBERG/ Pfalzgraff Friedrichs zu Zweybrücken Fr. Tochter / welche den 17. April 1777. wieder mit Tode abgangen/ nachdem sie 5. Fürstl. Kinder zur Welt gebracht/ von welchen noch 3. im Leben. So haben auch Ihr Durchl. noch 3. Princessinnen Schwestern im Leben. 3. In der dritten/ Anhalt-Harzgerodischen Linie/ leben des Fürsten Friedrichs zu Anhalt Anno 1670. den 30. Jun. hinterlassene hochfürstl. Kinder: (1. Fürst Wilhelm zu Anhalt geböhren den 12. Aug. 1643. und verheyrahtet an Princess. Elisabeth Albertinen/ Graf Albert Ottens von Solms in Laubach Tochter/ Anno 1671. den 25. Jul. (2. Princess. Elisabeth geböhren den 11. Febr. 1647. und vermählet an Fürst Wilhelm Ludwig zu Anhalt. Köhthen/ und nach dessen Tode an Herzog Augusten zu Holstein Plön. 4. Die Anhalt-Plöskauische erhält der Durchl. Fürst und Herr/ Herr Immanuel Lebrecht/ Fürst zu Anhalt etc. geböhrt.

gebobr. den 20. Maj. 1671. Dieser Fürstl. Linie ist jetzt unter andern auch das Amt Rötten/
so vormahls einen eigenen Ast abgegeben/ zuständig. 5. Die Hochfürstl. Anhalt Zerbo-
stische Linie constituiret der Durchl. Fürst und Herz/ Herz Carl Wilhelm Fürst zu
Anhalt/ Graff zu Askanien/ Herz zu Zerbst/ Bernburg/ Tebern und Kniephausen etc. ge-
bohren den 26. Oct. 1652. /mit seinen Hochfürstl. Kindern und Agnaten.

S. 40. Das Hochfürstl. Haus der Fürsten zu Arenberg bestehet in 3. Haupt-
linien. Die 1. ist die Fürstl. Arenbergische welche fortpflanget der Durchl. Fürst.
und Herz/ Herz Philip Carl/ Herzog zu Arenberg/ Croyn und Areschot/ Fürst zu Por-
cean und Kobecque/ Marggraff zu Mont. Cornet/ Graff zu Lalaing/ Saunheim/ Roche
und Champlitte/ Herz der Städte und Lande von Engvien/ Hall/ Bragne/ Welsch Neu-
burg und Fauconnes mit dero hohen Agnaten und Kindern. Die 2. ist die Fürstl. Chlo-
manische Linie/ welche beruhet auff den Durchl. Fürsten und Herrn/ Herrn Ernstern
Herzogen zu Aruberg/ des Röm. Reichs Fürsten zu Chimay/ Graffen zu Bellomont und
Tresin/ Freyherrn zu Haleswijn und Comine/ wie auch zu Avenne; Die 3. ist die Fürstl. An-
halt- Barbanonische Hauptlinie/ und beruhet auff den Durchl. Fürsten und Herrn/
Herrn Octavium Ignatium/ Herzogen zu Arenberg/ des Röm. Reichs Fürsten
zu Barbanon/ Graffen zu Aigremont/ und de la Roche/ Vicomte zu Auzer/ Herrn zu Bille-
mont/ Gouverneur zu Namur und Ritter des Burgundischen Ordens etc. samt dero
Agnaten.

S. 41. Das Fürstl. Haus von Hohenzollern ist getheilet in 2. Hauptlinien.
Die 1. ist Hohenzollern Hechingen/ selbige beschäzet der Durchl. Fürst und Herz/
Herz Friedrich Wilhelm/ Fürst zu Hohenzollern/ Graff zu Sigmarien/ Beringen/
und Schwabek/ Herz zu Haigerloh und Wehrstein/ des Röm. Reichs Erb- Kämmerer.
Hat 2. Brüder/ eine Pr. Schwester und Agnaten. Die 2. ist die Sigmaringische
Linie/ welche beruhet auff Ihr Durchl. Herz Maximilian Fürsten zu Hohenzollern
etc. geböhren Anno 1636. /so Anno 1673. zum Präsidenten des Kammer- Gerichts zu Speyer
verordnet worden. Und dero Herrn Bruder/ Herzog Franz Anthon.

S. 42. Des Fürstl. Hauses zu Eggenberg regierender Herr ist der Durch-
läuchtigste Fürst und Herz/ Herz Johann Christian/ des Röm. Reichs Gefürste-
ter Graff zu Gradisca/ Herzog zu Crumaw/ Fürst zu Eggenberg/ geböhren den 7. Sept.
1641. und Anno 1666. vermählet mit Fr. Marien Ernestinen/ Fürst Johan Adolph
zu Schwarzenberg Fr. Tochter haben darneben ihre hohe Verwandte.

S. 43. Des Hochfürstl. Hauses Lobkowitz regierender Herr ist der Durchl.
Fürst und Herz/ Herz FERDINAND/ des Röm. Reichs Fürst von Lobkowitz/ Her-
zog zu Sagan in Schlessien/ Gefürsteter Graff zu Sternstein/ Herz zu Klumitz und Raud-
nig an der Elbe/ geböhren den 7. Sept. 1655. hat mit 2. Gemählinen verschiedene Hoch-
fürstl. Kinder erzeuget.

S. 44. Des Hochfürstl. Hauses der Fürsten zu Salm Regent ist der Durchl.
Fürst und Herz/ Herz Carl Diedrich Otto/ des Röm. Reichs Fürst zu Salm/
Wildgraff zu Daun und Kyrburg/ Rheingraff zu Stein/ Freyherr zu Dieffingen/ Anhalt/
Paar

Paar und Latun/ Herz zu Pälmer/ Bajon/ Neufville und Ogiville/ Erb. Pannerherr des Fürstenthumbs Geldern/ und der Graffschafft Zypben/ mit dero Gemählin Fr. MA-RIEN/ Pfalzgraff Edwards beyrn Rhein/ Fr. Tochter haben Sie verschiedene Fürstl. Kinder erzeuget. Sie residieren mehrentheils zu Anholt/ unweit Mastrich.

§. 45. Des Hochfürstl. Hauses der Fürsten zu Diedrichstein Regent ist der Durchl. Fürst und Herz/ Herz FERDINAND/ des Röm. Reichs Fürst von Diedrichstein/ zu Niclasburg/ Herz zu Hollenburg/ Finckenstein und Thalberg/ Erbschenk in Kärndten/ der Röm. Kayserl. May. Obrist-Hoffmeister/ geböhren den 25. Sept. 1636. hat in der ersten Ehe 16/ in der zweiten/ verschiedene Hochfürstl. Kinder erzielet.

§. 46. Das Fürstl. Haus der Fürsten zu Nassau/ ist durch Graff Wilhelms beyde Hnn. Söhne in 2. Hauptlinien vertheilet; in der ERSTEN hat Prinz Wilhelm I. erzeuget den Durchl. Fürsten und Herren/ Herrn Wilhelm Heinrich Prinzen von Uranien und Nassau/ Graffen zu Ragenellenbogen/ Bienen/ Diez/ Lingen/ Mörs/ Büren/ Leerdam/ Marggraffen von der Beere und Blißingen/ Herrn und Baron zu Breda/ Diest/ Orienbergen/ Herstal/ Kranenberg/ Warneston/ Ueloy/ Roseroy/ St. Bits/ Daasburg/ Polanen/ Willemssted/ Niewart/ St. Martensdyck/ Steinbergen/ Gertrudenberg/ der hohen und niedern Schwaluwe/ Naaltweick und Erb. Burggraffen von Antwerpen und Besancon/ Erb. Marschall von Holland/ Gouverneur/ Statthalter/ Capitain/ General und Admiral/ geböhren A. 1650. den 14. Nov. haben sich verheyrahtet A. 1677. d. 14. Nov. zu London mit der Princeßinn Marien Stuardin/ Herzog Jacobs zu York Fr. Tochter. Sind Anno 1688. im Novembre. mit einer grossen Macht umb die Parlaments-Freyheit in Engelland zu restabilliren/ für London gerücket. In der zweyten Hauptlinie haben sonderlich 4. Gräfl. Herren Söhne des Graf Johannis des Aeltern (welcher mit 3. Gemahlinen 25. Gräfl. Kinder erzeuget/ und 85. Enckel und Vorf. Enckel beyderley Geschlechts erlebet) den Stamm fort gepflanget und 4. Linien auffgerichtet so auch A. 1654. den 28. Febr. zu Regenspur in den Fürsten. Stand gesetzt/ deren 1. die SIGISCHE bestehet auff die beyde mit einander rechtende Fürsten und Herrn/ Hrn. Johann Franken und Herrn Wilhelm Moritzen/ beyde Fürsten zu Nassau etc. 2. Die Dillenburgische auff den Durchl. Fürsten und Herrn/ Herrn Hinrich Fürsten zu Nassau etc. 3. Die Dießische auff Ihr Durchl. Herrn Hinrich Casimirn Fürsten zu Nassau etc. 4. Die Hadamarische auff Ihr Durchl. Herrn Franz Alexander Fürsten zu Nassau/ Graffen zu Ragenellenbogen etc.

§. 47. Das Hochfürstl. Haus der Fürsten zu Auersberg etc. hat verschiedene Fürsten und Herren/ unter welchen der regierende der Durchl. Fürst und Herz/ Herz Ferdinand/ Herzog zu Münsterberg und Franckenstein in Schlessen/ des R. Reichs Fürst zu Auersberg/ Gefürsteter Graff zu Thengen und Mitterburg/ Graff zu Gottschen und Wels/ Herz zu Schön- und Seisenberg/ Obrister Erb-Landmarschall und Obrister Erb-Kämmerer im Herzogthum Krayn und der Windischen Marck.

§. 48. Das Fürstl. Haus der Fürsten in Ostfrießland regieret der Durchl. Fürst und Herz/ Herz Christian Eberhard/ Fürst zu Ostfrießland/ und Graff zu Niedberg/ Herz zu Essen/ Stadesdorff und Witmund/ geböhren den 15. Oct. 1665.

§. 49. Das Fürstl. Haus der Fürsten zu Fürstenberg regieret der Durchl. Fürst

Fürst und Herz/ Herz Anthon Egon Fürst zu Fürstenberg/ Graff zu Heiligenberg und Werdenberg/ Landgraff in der Saar und zu Stichelingen / Herz zu Hausen in Kinsingerthal etc. geböhren den 23. April 1656. hat verschiedene Hnn Gebrüdere.

§. 50. Des Fürstl. Hauses der Fürsten zu Schwarzenberg Regent ist der Durchl. Fürst und Herz/ Herz Ferdinand Wilhelm Eusebius / des Röm. Reichs Fürst zu Schwarzenberg / Herz zu Hohenlandesberg/ Simborn/ Murau/ Frauenberg und Wittingau/ der Röm. Kaiserl. May. Kämmerer und Reichs. Hoffrath/ wie auch der verwittibten Kaiserin Obrister Stallmeister.

§. 51. Das Fürstl. Haus der Fürsten zu Waldeck führet der Durchl. Fürst und Herz/ Herz Georg Friedrich / des Röm. Reichs Fürst zu Waldeck/ Graff zu Pyrmont und Kühlenburg/ Freyherz zu Pallant/ Witten/ Wehr und Wildenburg/ Herz zu Linden/ Leden/ Kinsweiler/ Engelsdorff/ Frechem/ Bachum und Dahlen/ Probst des hohen Stifts Halberstadt/ Ritter des Johanniter Ordens und Commendator zu Lagow/ der Röm. Kaiserl. May. und des Röm. Reichs/ auch derer General. Staaten der vereinigten Niederlande General Feld. Marschall.

§. 52. Das Fürstl. Haus zu Dettingen beruhet auff den Durchl. Hochgebohrnen Fürsten und Herrn/ Herrn Albrecht Ersten II. Fürsten zu Dettingen etc. geböhren Anno 1669. Bisher unter der Curatel Hochfürstl. Verwandten. Hat noch Fräulein Schwester/ Brüder und Agnaten.

§. 53. Negst denen Herzogen und Fürsten werden zum Röm. Reich Teutscher Nation gerechnet: die Hnn. Prälaten/ und zwar

1. Die Schwäbische Hnn. Prälaten, als: Der Herz Prälat zu Reichenau/ der Herz Abt zu Marchthal/ der Herz Abt zu Elchingen oder Nachingen/ zu Salmansweiler: der Herz Prälat zu Weingarten/ der Herz Abt zu Ochsen. Hausen/ zu Irsee; zu Petershausen/ zu Ursperg/ zu Rod/ zu Roggenburg/ zu Weissenau/ zu Schüssentried/ zu Bettenhausen/ zu Gengenbach/ zu Lindau: die Fr. Abtissin zu RotenMünster/ zu Hegbach/ zu Guttenzell/ zu Baidt.

2. Die Rheinische Hnn. Prälaten, als: Der Herz Abt zu Kaisersheim/ die Probstei Odenheim/ der Herz Abt zu Werden und Helmstädt an der Ruhr in Westphalen/ der Herz Prälat zu St. Ulrich und Ulrich in Augspurg/ die Prälatur zu Münster und St. Gregors. Thal/ zu St. Georgen/ zu Isny / der Herz Abt zu St. Cornelii Münster bey Nachen/ der Herz Abt zu St. Emeran zu Regenspurg: die Fr. Abtissin zu Essen/ zu Buchau am Feder. See/ zu Quedlinburg/ zu Andlau/ zu Herforden/ zu Gerentoda / zu Nieder. Münster in Regenspurg/ zu Ober. Münster daselbst: die Prälatur Burscheid: die Fr. Abtissin zu Gandersheim/ im Herzogthumb Braunschweig/ die Prälatur St. Johann in Lübeck etc.

§. 54. Ferner des Röm. Reichs Teutscher Nation Graffen und Herren/ und zwar:

1. Die Wetterauische Graffen und Herren als: Der Hochgebohrne Graff und Herz/ Herz Oskwald/ Graff zu Bergen OpSoom/ Herz Franz Ernst/ Graff zu Criechingen/ Herz Henrich Jacob/ Freyherz zu Fleckenstein/ Herz Friedrich Casimir/ Graff zu Hanau/ Herz Franz/ Graff zu Hassfeld: der Herz Graff zu Isenburg/ alwo zwo Linien: die Offenbachische und Budingische: der Herz Graff zu Leiningen und Dagsburg/

burg/ denn hie finden sich zwei Hauptlinien/ Leiningen/ Dagsburg und Leiningen/ Westerbürg.
 Die Gräffl. Leiningen/ Dagsburgische Haupt-Linie/ theilet sich wieder in zwei Aeste/ den
 Hartenburgischen und den Dagsburgischen/ oder Falckenburgischen/ da dieser wieder er-
 wächst in zwei Aeste; den Hildesheimischen und Dagsburgischen. Das Hochgräffl. Haus
 Leiningen und Westerbürg/ gibt auch zwei Aeste: Den Grunstädischen und Oberbrunn-
 schen. Das Hochgräffl. Haus Mansfeld/ bestehet auch aus zwei Linien: Die Bornstä-
 dische oder Catholische/ und die Eislebische oder Evangelische. Das Hochgräffl. Haus
 Nassau-Saarbrücken beruhet gleichfalls auff 2. Linien/ die Idsteinische und die Weilbürgi-
 sche. Das Hochgräffl. Haus Ortenbürg: Das Hochgräffl. Haus der Wild- und Rhein-
 Graffen hat auch zwei Linien: Die Daunische und Neufvillische. Das Hochgräffl.
 Kreis-Plauische Haus; das Hochgräffl. Haus zu Sayn und Witgenstein/ da die
 Berlinbürgische Linie und der Homburgische Ast auch zu finden/ das Hochherliche Haus
 der Hunn. von Schönbürg; das Hochgräffl. Haus Schwarzbürg/ Solms/ Stollbürg
 und Waldeck.

2. Die Wästphälische und Niedersächliche Graffen und Herrn/ als: Das Hochgräffl. Haus zu Bentheim und Tecklenbürg/ Bronchhorst und Gronsfeld/
 von der Lippe/ Manderscheid/ Marck/ Metternicht/ Rankow/ Reckheim/ Rietbürg/ von
 Salm und Reifferscheid/ Belen/ Bied.

3. Die Schwäbische Graffen und Herrn/ als: Das Gräffl. Haus
 Cronbürg; das Freyherliche Haus derer von Freybürg zu Justingen: Das Gräffl. Haus
 der Herren Fugger/ Fürstenbürg/ Graffenegg/ Hohenembs/ Königs-Eck/ Hohenwaldeck
 Maretrain/ Montfort/ Dettingen/ Reckbürg/ Pappenheim/ Schlick/ Singendorff/ Sultz/
 Zilly/ Traun/ Trautmansdorff/ der Truchseffe von Waldbürg/ Weiffenwolff/ Waldstein/
 Walckenstein und Eberstein/ Wolffstein.

4. Die Fränckische Graffen und Herrn/ als: Das Hochgräffl. Haus
 Castell/ Dernbach/ Erpach/ Hohenlohe; das Freyherliche Geschlecht der Erbschencken
 von Limpurg; das Hochgräffl. Haus Löwenstein und Bertheim/ Nostitz/ von Schön-
 born und Reichs Graff Herz Gottlieb von Windischgrätz.

5. 55. Dis ist also auch eine Kurze Vorstellung des andern Reichs-Gliedes der
 teutschen Herren; Zumahlen hie nicht alle und jede Fürstenthümer und Provinzien des
 Röm. Reichs/ deren wol in der Kranz-Beschreibung gedacht/ mit ihren Herrschaften
 eröffnet sind/ sondern nur der gebohrnen Teutschen. Was für Lande die Außländische
 Hnn / Könige und Potentaten im Röm. Reich besitzen: Desgleichen von denen unmit-
 telbahren sowol als mittelbahren Gliedern und fürnehmen Personen des Römischen
 Reichs/ welche nicht wesentliche Stände sind/ kan absonderlich zur andern Zeit gehandelt
 werden. Jetzt mag das dritte Reichs-Glied auff's kürzest delineiret werden/ welches
 constituiren die Ehrbare/ Freye und Reichs-Städte/ und zwar

1. Die Rheinische/ Freye und Reichs-Städte. sind 1. Cölln. 2.
 Achen. 3. Straßbürg. 4. Lübeck. 5. Worms. 6. Spener. 7. Franck-
 furt am Mann. 8. Hagenau in Elsas. 9. Colmar. 10. Schlettstadt.
 11. Gofflar. 12. Bremen. 13. Mühlhausen. 14. Northausen. 15. Weis-
 senbürg am Rhein. 16. Landau. 17. Ober-Ehenheim. 18. Keners-
 bürg.

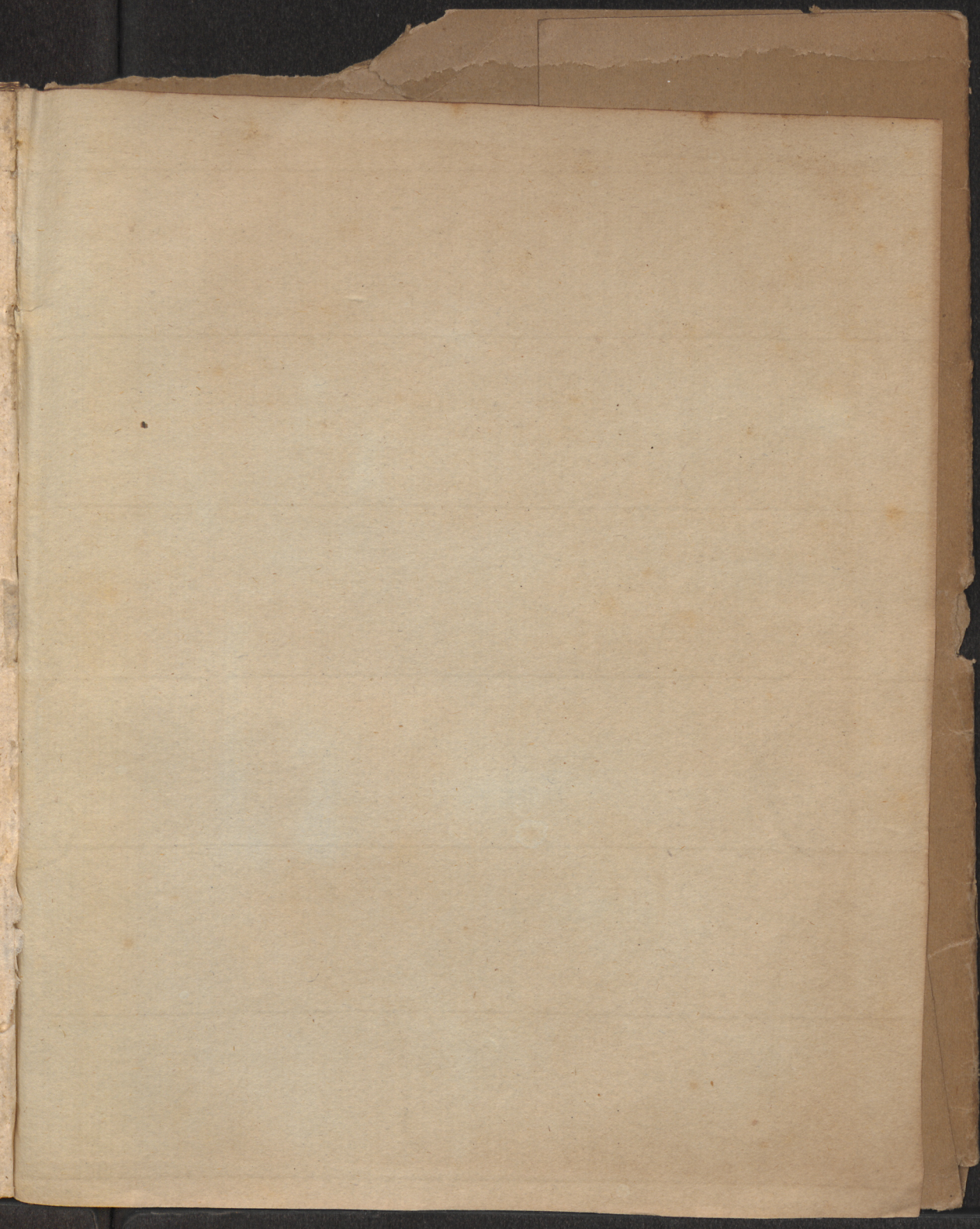
berg. 19. Rosheim. 20. Münster in St. Gregorien-Thal. 21. Türckheim. 22. Dortmund. 23. Friedberg in der Wetterau. 24. Wehler in der Wetterau. 25. Gelnhausen.

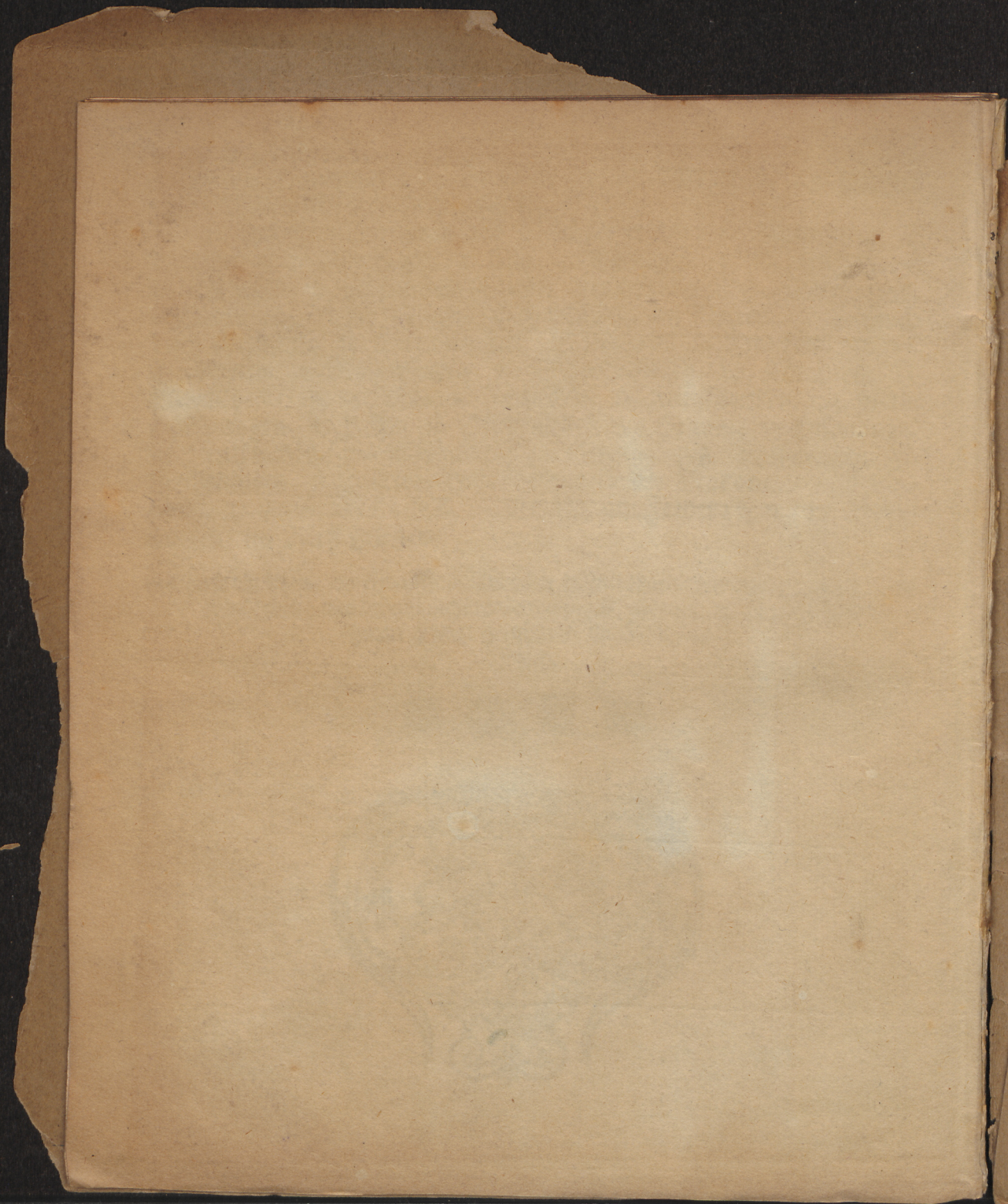
2. Schwäbische Frey- und Reichs-Städte. 1. Regensburg. 2. Augsburg. 3. Nürnberg. 4. Ulm. 5. Eßlingen. 6. Reutlingen. 7. Nördlingen. 8. Rotenburg an der Tauber. 9. Schwäbisch Hall. 10. Rothweil. 11. Überlingen. 12. Heilbrunn am Neckar. 13. Schwäbisch Gmünd. 14. Memmingen. 15. Lindau. 16. Dinkelspühl. 17. Biebrach. 18. Ravensburg. 19. Schweinsfurth. 20. Kämpfen. 21. Weinsheim/ an der Aisch in Francken. 22. Kauffbeuren. 23. Weil. 24. Wangen. 25. Isny. 26. Pfullendorff/ im Hegow. 27. Offenburg. 28. Leutkirchen. 29. Wimpffen. 30. Weissenburg. 31. Stengen. 32. Gengenbach. 33. Zell/ am Hamersbach in der Nordnau. 34. Buchhorn. 35. Alen am Kocher. 36. Buchau am Feeder-See. 37. Bopshingen/ im Rieß gelegen.

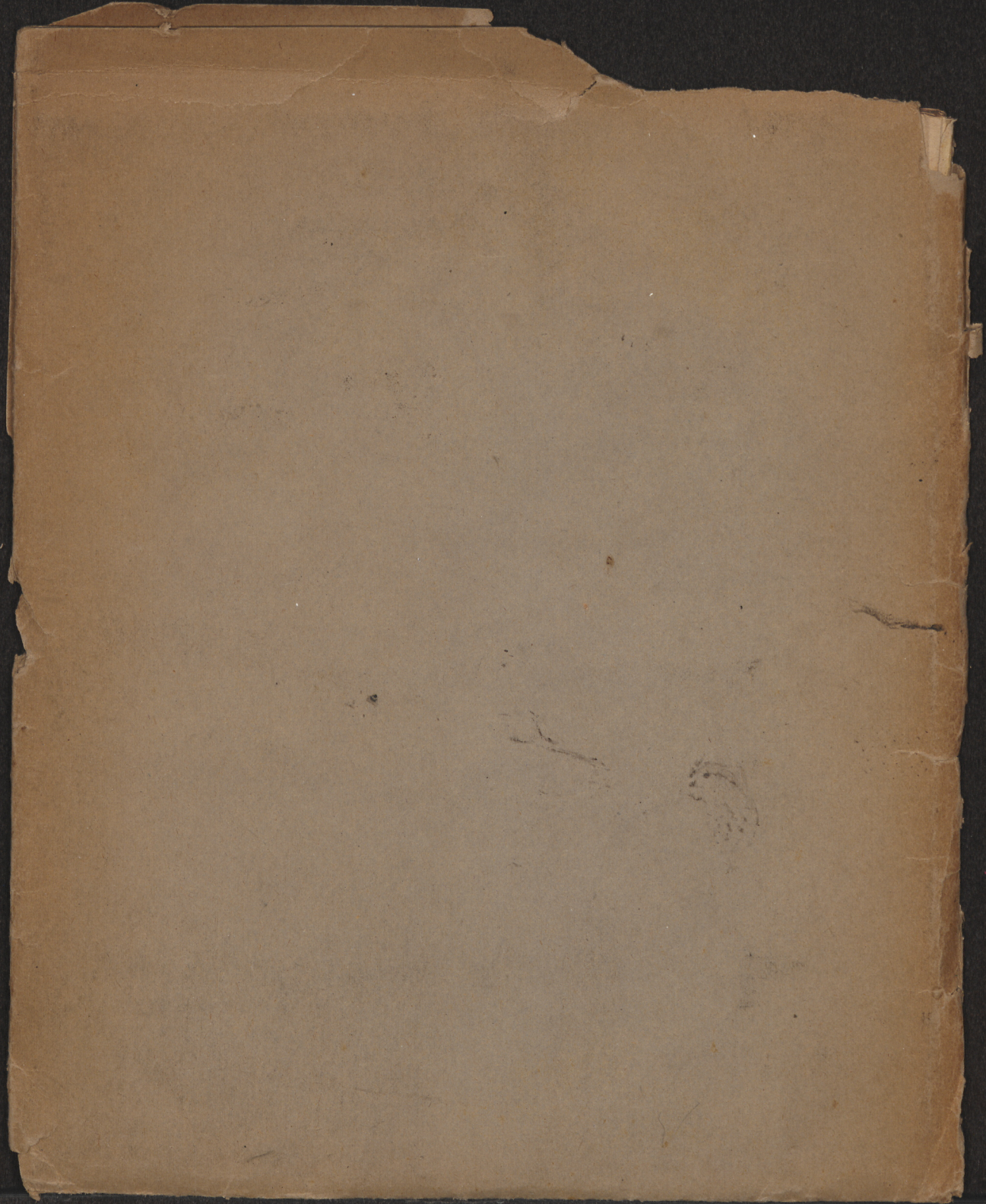
Es hette diß lekttere wol etwas umbständlicher sollen vorgetragen werden/ allein / Zeit und Raum hat es difmal nicht wollen verstaten / als wolle der gönstige Leser hierin geneigt geruhen / GOTT befohlen.

§ § § §









burg/ denn hie finden sich zwo Hauptlinien/ Leiningen-Dagsburg.
Die Gräffl. leiningen-Dagsburgische Haupt-Linie/ theilet sich
Hartenburgischen und den Dagsburgischen/ oder Falckenburg
wächset in zwo Aeste; den Hildesheimischen und Dagsburgischen
Leiningen und Westerburg/ gibt auch zwo Aeste: Den Grüns
schen. Das Hochgräffl. Haus Mansfeld/ bestehet auch aus
dische oder Catholische/ und die Eislebische oder Evangelische.
Nassau-Saarbrücken berubet gleichfals auff 2. Linien/ die Ids
sche. Das Hochgräffl. Haus Ortenburg: Das Hochgräffl.
Graffen hat auch zwo Linien: Die Daunische und Neufvil
Neuß-Planische Haus; das Hochgräffl. Haus zu Sayn
Berlburgische Linie und der Homburgische Ist auch zu finden
der Hnn. von Schönburg; das Hochgräffl. Haus Schwar
und Waldeck.

2. Die Westphälische und Niedersächsische
als: Das Hochgräffl. Haus zu Bentheim und Tecklenburg/
von der Lippe/ Manderscheid/ Marck/ Metternicht/ Rankow/
Salm und Reifferscheidt/ Belen/ Wied.

3. Die Schwäbische Graffen und Herrn/
Eronberg; das Freyherzliche Haus derer von Freyberg zu Jus
der Herren Fugger/ Fürstenberg/ Graffenegg/ Hohenembs/
Marellrain/ Montfort/ Dettingen Rechberg/ Pappenheim/ S
Zilly/ Traun/ Trautmansdorff/ der Truchsesse von Waldburg
Walckenstein und Eberstein/ Wolfstein.

4. Die Fränckische Graffen und Herrn/ als
Castell/ Dernbach/ Erpach/ Hohenlohe; das Freyherzliche G
von Limpurg: das Hochgräffl. Haus Löwenstein und Bert
born und Reichs Graff Herr Gottlieb von Windischgrätz.

5. 55. Diß ist also auch eine Kurze Vorstellung des a
teutschen Herren; Zumahlen hie nicht alle und jede Fürstent
Röm. Reichs/ deren wol in der Kranz-Beschreibung gedac
eröffnet sind/ sondern nur der gebohrnen Teutschen. Was
Hnn/ Könige und Potentaten im Röm. Reich besitzen: De
telbahren sowol als mittelbahren Gliedern und fürnehmen
Reichs/ welche nicht wesentliche Stände sind/ kan absonderli
werden. Jetzt mag das dritte Reichs-Glied auff's kürzest
constituiren die Ehrbare/ Freye und Reichs-Städte/ und zwo

1. Die Rheinische/ Freye und Reichs-Stä
Achen. 3. Straßburg. 4. Lübeck. 5. Worms.
furt am Mann. 8. Hagenau in Elsas. 9. Colm
11. Goslar. 12. Bremen. 13. Mühlhausen. 14. S
senburg am Rhein. 16. Landau. 17. Ober-El

Westerburg.
Wo Aeste/ den
er wieder er
hgräfl. Haus
Oberbrunni
Die Bornsch
hgräfl. Haus
e Weilburgi
und Rhein
Hochgräfl.
kein / da die
liche Haus
/ Stollberg

nd Herrn/
d Gronsfeld/
ietberg/ von

gräfl. Haus
gräfl. Haus
hohenwaldeck
dorff/ Sult/
Walckstein/

gräfl. Haus
Ergschenken
von Schön-

Gliedes der
provincien des
Herzschaffen
Außländische
nenen unmittel
Römischen
keit gehandelt
den/ welches

Coln. 2.
7. Franck
hlettstadt.
1. 15. Weis
Kensers
berg.

